

Gemeindeblatt

Informationen aus dem Rathaus

Jahrgang 2024 · Ausgabe 3



Gemeinde Beutelsbach

Rückschau & Ausblick

Das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald





So können Sie uns erreichen:

Gemeinde Beutelsbach:

Astrid Bruckmann

☎ 085 43/13 78, E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de
Fax Beutelsbach: 085 43/46 78

Rathaus Aidenbach:

Verwaltung, Vermittlung

☎ 085 43/96 03-0, Fax Aidenbach: 085 43/96 03-30
<http://www.aidenbach.de>, E-Mail: info@aidenbach.de

Martina Wohlfahrt, 1. Stock

☎ 96 03-11 (vormittags)

(Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister)

E-Mail: martina.wohlfahrt@aidenbach.de

Markus Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 23

☎ 96 03-13 (Einwohnermeldeamt, Passamt, Lohnsteuerkarten,
Jagd- und Fischereiwesen, Fundbüro, Sozialhilfe)
E-Mail: markus.bauer@aidenbach.de

Maximilian Röckl, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 96 03-14 (Bauamt)

E-Mail: maximilian.roeckl@aidenbach.de

Karl Heinz Forster, 1. Stock / Zi.-Nr. 11

☎ 96 03-24 (Bauamt, nur vormittags)

E-Mail: karlheinz.forster@aidenbach.de

Sandra Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 24

☎ 96 03-15 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kitas
und Schulen)

E-Mail: sandra.bauer@aidenbach.de

Stephanie Loibl, Erdgeschoss

☎ 96 03-16 (Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus)

E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Michael Braun, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 96 03-17 (Geschäftsleitung, Kämmererei, Personalwesen)

E-Mail: michael.braun@aidenbach.de

Stefanie Gabler, 2. Stock / Zi.-Nr. 20

☎ 96 03-18 (Kassenverwaltung, Steuerverwaltung)

E-Mail: stefanie.gabler@aidenbach.de

Lena Triesch, 2. Stock / Zi.-Nr. 23

☎ 96 03-22 (immer vormittags, außer mittwochs)

(Standesamt, Rentenamt, Friedhofsverwaltung)

E-Mail: lena.triesch@aidenbach.de

Stephan Romer, 2. Stock / Zi.-Nr. 21

☎ 96 03-21 (Projektmanager ILE-Klosterwinkel)

E-Mail: stephan.romer@aidenbach.de

Annette Schwöglger, 1. Stock / Zi.-Nr. 14

☎ 96 03-20 (Verbrauchsgebühren, Personalwesen)

E-Mail: annette.schwogler@aidenbach.de

Bauhof Beutelsbach:

☎ 085 43/9 18 91 46

Wasserwart: ☎ 0160/91 57 97 09

E-Mail: bauhof.beutelsbach@googlemail.com

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Vormittags in Beutelsbach:

Mo., Di., Do. und Fr.: 08.30 – 12.00 Uhr

Vormittags in Aidenbach:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Nachmittags in Beutelsbach:

Dienstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Mo., Mi. – Fr.: Nachmittag geschlossen

Nachmittags in Aidenbach:

Montag + Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Di. + Mi. + Fr.: Nachmittag geschlossen

ANSPRECHPARTNER SENIORENARBEIT

Petra Bichlmeier ☎ 085 43 1803

Seniorenbeauftragte im Gemeinderat, Leitung Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin für alle Belange/Anliegen der Senioren im Gemeindebereich

Erika Achter ☎ 085 43 4557

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Organisatorin Spielenachmittage

Peter Resch ☎ 085 43 4894050

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartner Seniorensprechstunde, erteilt Auskünfte / unterstützt bei verschiedenen Antragsstellungen v. a. im Hinblick auf den Bereich „Pflege“

Katrin Hastetter ☎ 085 43 624014

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin Stammtisch für pflegende Angehörige

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT

DONAU-WALD – Was kann ich wo entsorgen?

☎ 099 03/92 00, www.awg.de



RECYCLINGHOF AIDENBACH ☎ 085 43/46

Winter-Öffnungszeiten:

Di. + Mi. + Fr. 14.00–16.00

Samstag 09.00–12.00

RECYCLINGHOF ALDERSBACH ☎ 085 43/46 00

Winter-Öffnungszeiten:

Mi + Fr 14.00–16.00

Samstag 09.00–12.00

KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG ☎ 085 42/21 25

Winter-Öffnungszeiten

(23.12.24 bis 06.01.25 geschlossen):

vom 08.01.25 bis 24.02.25:

Mi., Do. und Fr. 07.00–12:00 / 13.00–16:00 Uhr

ab 25.02.2025 (Faschingsdienstag geschlossen):

Di. – Do. 07.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr

Freitag 07.00–12:00 / 13:00–17.00 Uhr

Samstag 08.00–13.00 Uhr



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2024 geht dem Ende zu, ein Jahr voller Planungen und umsichtiger Entscheidungen. Durch Inflation und Preissteigerung in der Bauwirtschaft ist der Wohnhausbau drastisch eingebrochen. Vier Neubauten im Gemeindebereich sind bezeichnend für die Auswirkung auf die unsichere wirtschaftliche und politische Zukunft.

Doch im Rückblick betrachtet konnten wieder notwendige Maßnahmen entsprechend umgesetzt werden. So wurde 2024 in die Asphaltierung der Gemeindestraßen sogar 225.000,00 Euro investiert, da einige Projekte witterungsbedingt 2023 nicht mehr fertiggestellt werden konnten. Asphaltiert wurde die Durchgangsstraße in Ledering, der gesamte Vorplatz des Feuerwehrhauses in Ledering, die Straße nach Rappmannsberg und die Deckschicht in der Heidfeldstraße. Eine Mammutaufgabe für unsere Gemeinde. Desweiteren verbaute der Bauhof ca 400 Tonnen Mineralbeton und 100 Tonnen Fräsgut auf 56 km Feld- und Waldwegen.

Zur Sicherung der Löschwasserversorgung konnte in Anham ein 16.000 Liter und in Tillbach ein 28.000 Liter Erdtank eingegraben werden. Als weitere Maßnahme wurde der Löschweiher in Beutelsbach beim alten Feuerwehrhaus entschlammt, ausgekoffert und mit Wasserbausteinen bis zu 3 m Tiefe die Böschung befestigt. Gesamtkosten der Maßnahmen 65.000 Euro. Eine Investition für eine gesicherte Löschwasserversorgung im Gemeindebereich.

Eine weitere größere Baumaßnahme im Gemeindebereich war die Verlegung eines 20 KVA-Stromkabels durch das Bayernwerk. Bereits im Frühjahr begannen mit dem Setzen von 6 Trafostationen in Atzing, Buch, Klessing, Freyung, Bergham und Langenbruck die Erdarbeiten zur Verlegung von 8 Kilometer Leitung. Seit Ende Oktober ist das neue Leitungsnetz in Betrieb und der Abbau der Freileitung und der Masten im vollen Gange. Danke an alle Grundbesitzer, Anlieger und Verkehrsteilnehmer für das Verständnis für die teilweise erheblichen Einschränkungen während der Bauzeit.

Unsere geplante Notversorgungsleitung mit Anschluss an Waldwasser ist vom Wasserwirtschafts-

samt inzwischen endlich genehmigt. Für die 7 Kilometer lange Leitung mit einer Kostenschätzung von 1,2 Mio ist eine Förderung von 552.000,00 Euro bestätigt. Unser Planungsbüro bereitet zurzeit die nötigen Unterlagen für die Ausschreibung vor. Eine mehr als notwendige Investition für eine sichere Wasserversorgung in der Zukunft für alle Beutelsbacher Bürger.

Die Planungen zum Neubau der Gehsteige und die Asphaltierung der Staatsstraße liegen beim staatlichen Bauamt in Landshut. Wir warten auf Informationen über den weiteren Fortgang der Baumaßnahme. Wie hoch ist die Kostenbeteiligung? Mit welchem Fördersatz dürfen wir rechnen? Wann beginnen endlich die Baumaßnahmen? Wir hoffen auf zeitnahe positive Nachrichten.

Meine lieben Bürgerinnen und Bürger, die Weihnachtszeit rückt näher und Vorbereitungen für den Dorfadvent am 14. Dezember 2024 sind bereits erfolgt. Für die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit wünsch ich euch Allen ruhige, besinnliche Tage, frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2025.

**Ihr Bürgermeister
Michael Diewald**



FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG



SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen Fenster Haustüren Tore Sonnenschutz	Motore und Funksteuerungen Überdachungen Sicht-/Windschutz Insektenschutz
--	---

Rolladen- & Fensterbau
GIMPL

Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de



Rathäuser geschlossen

Die Rathäuser der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach bleiben

**von Montag, den 23. Dezember 2024,
bis einschließlich Montag, den 6. Januar 2024,
geschlossen.**

Die Verwaltung ist im neuen Jahr ab Dienstag, den 7. Januar, wieder erreichbar.

Zählerstand ablesen nicht vergessen!

Hauseigentümer finden im Zeitraum von Anfang Dezember bis zum Jahresende Ablesebriefe zur Jahresabrechnung der Verbrauchsgebühren (Wasser- und Kanalgebühren) in ihrem Postkasten.

Zu beachten ist hierbei: Die Ablesung des Zählerstandes ist spätestens zum 31. Dezember 2024 durchzuführen!

Der Zählerstandsabfragebogen muss zeitnah nach der Ableseung an die Verwaltung überbracht werden. Das ist persönlich im Rathaus, per Einwurf in den Briefkasten, per Post oder per E-Mail möglich. Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus Aidenbach:

Annette Schwögler (1. OG) ☎ 9603-20

**Übermittlung der Ablesebögen an:
annette.schwogler@aidenbach.de**

Sie können natürlich Ihre ausgefüllten Ablesebriefe auch gerne im Rathaus Beutelsbach abgeben oder einwerfen.

Die Abrechnung der Verkaufsgebühren und die Festsetzung der Abschlagszahlungen werden mit den übermittelten Zählerständen durchgeführt.

WICHTIG: Wird keine Ablesung vom Hauseigentümer durchgeführt, wird der Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche geschätzt und abgerechnet.

Eine Erinnerung zur Ablesung erfolgt nicht. Die Verwaltung bittet daher um zuverlässige Ablesung bis 31.12.2024.

Christbaumverkauf Scheuer

**Wieder am großen
Parkplatz in Aidenbach**

(Anton-Haberl-Straße 2, neben Betreutem Wohnen)

**Unbehandelt aus eigenem Anbau
Täglich ab sofort, von 10–12 u. 13–16 Uhr
(Sonntag 10–14 Uhr), Telefon: 085 43/48 96 51**



Gemeinderat Beutelsbach:

Sitzungskalender für das Jahr 2025

Stand: 11.11.2024

Dienstag, 28. Januar 2025, 19:00 Uhr
Dienstag, 25. März 2025, 19:00 Uhr
Dienstag, 20. Mai 2025, 19:00 Uhr
Dienstag, 08. Juli 2025, 19:00 Uhr
Dienstag, 09. September 2025, 19:00 Uhr
Dienstag, 28. Oktober 2025, 19:00 Uhr
Mittwoch, 17. Dezember 2025, 19:00 Uhr

Hinweise:

- Der Sitzungskalender dient der Vororientierung. Terminänderungen sind aus besonderen Gründen möglich. Sie werden rechtzeitig mitgeteilt.
- Anträge, die in der Gemeinderatssitzung behandelt werden sollen, müssen rechtzeitig bei der Verwaltung eingegangen sein (§ 23 der Geschäftsordnung der Gemeinde Beutelsbach).



Führerscheinumtausch: Noch etwa 3.000 Landkreisbürger müssen heuer noch tätig werden

Gut zwei Drittel der Umtauschpflichtigen ließen Führerschein schon umschreiben – Landratsamt rät zu frühzeitiger Antragstellung



Der stufenweise Umtausch von „alten“ Führerscheinen erreicht zum Januar 2025 ein wichtiges Etappenziel: Mit Ausnahme der Geburtenjahrgänge vor 1953 sollen dann alle Papierführerscheine in neue EU-Kartenführerscheine umgetauscht sein. Ziel ist, dass künftig EU-weit alle Führerscheindokumente einheitlich und vor allem fälschungssicher sind. Mit dem stufenweisen Pflichtumtausch, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, soll sichergestellt werden, dass der Um-



tausch bis Januar 2023 komplett abgeschlossen ist. In der aktuellen Umtauschphase werden die grauen, weißen oder rosa Papierführerscheine umgetauscht. **Bis zum 19. Januar 2025 müssen nun alle Fahrerlaubnisinhaber mit Geburtsjahrgang ab 1953 ihren Papierlappen in einen Kartenführerschein umgetauscht haben.** Die Kartenführerscheine werden ab dem nächsten Jahr schrittweise getauscht. In den vergangenen Jahren waren Papierführerscheininhaber der Jahrgänge 1953 bis 1970 zum Umtausch aufgerufen, heuer sind es die Jahrgänge ab 1971. Günther Ammerl, Leiter der Straßenverkehrsbehörde am Landratsamt Passau rechnet damit, dass etwa 8.000 Bürgerinnen und Bürger zur aktuellen Umtausch-Gruppe gehören – 5.000 davon haben bisher einen Umtauschantrag gestellt. Für die übrigen 3.000 ist noch nichts zu spät, bis 19. Januar 2025 haben sie noch Zeit. Aber: das Thema auf die lange Bank schieben, ist keine gute Idee. Aktuell vergehen etwa drei Wochen vom Abschicken des Antrags bis der neue Führerschein von der Bundesdruckerei in den Händen des Fahrerlaubnisinhabers landet. „Doch gerade in den letzten Wochen des Jahres werden erfahrungsgemäß viele Anträge gestellt, was natürlich die Bearbeitungsdauer verlängert,“ so Günther Ammerl. Daher sollten Umtauschpflichtige ihre Anträge möglichst frühzeitig stellen, so die Empfehlung der Führerscheinstelle. Postalisch angeschrieben werden die Umtauschpflichtigen übrigens nicht. Einerseits wäre dies ein erheblicher Kostenaufwand, andererseits liegen der Passauer Führerscheinstelle nur die Daten vor, bei denen hier auch der Führerschein ausgestellt wurde. Der Landkreis Passau informiert hier über andere Kanäle und Informationsmaterial, das beispielsweise in den Kommunen ausliegt. Der Führerscheinumtausch erfolgt ohne Prüfung oder Gesundheitsuntersuchung (Ausnahmen können für LKW- oder Omnibusführerscheine gelten). Aber der Umtausch ist verpflichtend. Wer nach Ablauf der entsprechenden Fristen weiter mit seinem alten Pkw- oder Motorrad-Führerschein fährt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die entsprechend geahndet wird. Bei veralteten LKW- oder Busführerscheinen kann sogar eine Straftat vorliegen. Außerdem können im Ausland Probleme auftreten, wenn nach Ablauf der Umtauschfrist bei Kontrollen ein alter Führerschein vorgelegt wird. Am Einfachsten kann der Umtausch über den Postweg erfolgen. Dazu muss unter www.landkreis-passau.de/fuehrerschein-pflichtumtausch der entsprechende Antrag ausgefüllt werden. Dieser wird dann zusammen mit dem alten Führerschein, einem biometrischen Passbild und einer Kopie des Personalausweises oder Reisepasses an die Führerscheinstelle geschickt. Den alten Führerschein schickt das Landratsamt dann innerhalb weniger Tage mit befristeter Gültigkeit und einer Gebührenrechnung über 30,30 Euro zurück. Der neue Führerschein wird nach Zahlungseingang bestellt und dann innerhalb von etwa zwei Wochen direkt von der Bundesdruckerei zum Antragsteller nach Hause geliefert. Um Daten und

Lichtbilder auf den neuen Führerscheinen aktuell zu halten, ist die Gültigkeit der neuen EU-Kartenführerscheine auf 15 Jahre begrenzt. Eine persönliche Vorsprache bei der Führerscheinstelle ist dadurch nicht erforderlich. Nur wenn der Fahrerlaubnisinhaber seinen alten Führerschein verloren hat, ist ein persönlicher Termin bei der Führerscheinstelle in Salzweg nötig.

Service: Welche Führerscheine müssen wann getauscht werden?

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (Papierführerscheine):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.07.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind* (Kartenführerscheine):

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

**Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.*

Bild/Bericht: Landratsamt Passau



FLIESENFACHGESCHÄFT
UTRATA
GmbH & Co. Betriebs KG

Fordern Sie uns – wir sind für Sie da!

Maierholzstraße 7
94501 Beutelsbach/Langenbruck
Tel. 0 85 43/878 - Fax 42 02
firma@fliesenutrata.de

Fliesen- und Natursteinverlegung vom Fachmann

- ❖ Alt- und Neubauten
- ❖ Renovierungen – auch altersgerecht bzw. barrierefrei
- ❖ Für den Eigenbauer haben wir alles, was Sie zum Fliesen brauchen
- ❖ Umfassende Beratung – z.B. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen bei Sanierungsarbeiten
- ❖ Umfassende Beratung rund um das Thema Barrierefreiheit (Krankenkassenzuschuss)



Fundsache

Wem gehört diese Sonnenbrille?



Diese Brille der Marke Bonddi wurde gefunden. Der Besitzer kann sich bitte im Rathaus melden.

Christbaumabfuhr 2025

Auch dieses Jahr bietet der Zweckverband Abfallwirtschaft wieder die kostenfreie Möglichkeit zur Abholung der vollständig abgeschmückten Christbäume an. **Bis Samstag, den 11.01.2025, können die Christbäume gerne wieder am Bauhof abgelegt werden.**

Hundehaufen

Die Gemeinde Beutelsbach möchte Sie erneut bitten die Hinterlassenschaften ihres tierischen Freundes wieder mitzunehmen und dementsprechend zu entsorgen. Die Gemeinde Beutelsbach hat an verschiedenen Stellen im Ort Hundekotbeutel aufgestellt. Sie können sich diese kostenlos nehmen und auch den Beutel dort wieder entsorgen. Auf den Gehwegen laufen auch Kinder welche die „Tretmienen“ nicht immer im Blick haben und wenn die Wiesen gemäht werden, können die Kühe von diesen Hinterlassenschaften sehr krank werden. Daher noch einmal die Bitte: Lassen Sie die „Tretmienen“ nicht liegen, sondern entsorgen Sie diese ordnungsgemäß. Danke. Ebenso möchte die Gemeinde wieder an die Anleinplicht für Hunde innerhalb des Ortes erinnern.

Gemeinderat legt Hebesätze für die Grundsteuer fest



Obwohl der Grund für die neue Festlegung der Grundsteuer-Hebesätze jedermann bekannt sein dürfte, sollen zu Beginn nochmals kurz die Hintergründe erläutert werden: Im Jahr 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht das bisherige System der Grundsteuer für verfassungswidrig. In der Folge beschloss der Bundestag ein neues Bundesmodell für die Grundsteuer, versah dies jedoch mit einer Öffnungsklausel für die Bundesländer. Hiervon machte der Freistaat Bayern Gebrauch und erließ ein eigenes Grundsteuergesetz, mit dem anstelle der Einheitsbewertung ein wertunabhängiges Flächenmodell umgesetzt wird.

Oft erwähnt wurde im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform das Stichwort Aufkommensneutralität, welches von der Bundes- und Landespolitik in die Diskussion eingebracht wurde. Dieses wird jedoch oft missverstanden: Aufkommensneutralität bedeutet nicht, dass die individuelle Grundsteuer des jeweiligen Grundstückseigentümers gleich hoch bleibt – auf Grund der Verfassungswidrigkeit muss es sogar zu Verschiebungen durch die Reform kommen. Vielmehr ist gemeint, dass das gesamte Aufkommen aus der Grundsteuer in etwa gleichbleiben soll. Eine gesetzliche Pflicht zur Aufkommensneutralität gibt es allerdings nicht. Auf Grund der Reform wird auch keine Kommune die Hebesätze erhöhen. Vielmehr könnten die Gemeinden aus der gesetzlichen Verpflichtung heraus, die Haushalte auszugleichen, zu angemessenen Steuererhöhungen gezwungen sein.

Soweit zu den Hintergründen. Doch wie stellt sich die Situation in Beutelsbach nun dar? Bis zur Gemeinderatssitzung am 29.10.2024 lagen der Gemeinde längst nicht alle neuen Grundsteuer-Bescheide vor. Für die Grundsteuer A waren dies nur 82 Prozent, bei der Grundsteuer B immerhin 89 Prozent. Somit mussten die Beträge hochgerechnet werden, was naturgemäß mit Unsicherheiten verbunden ist. Zudem dürften die Messbeträge zu einem erheblichen Anteil fehlerhaft sein; trotzdem ist die Gemeinde an die Grundsteuermessbescheide gebunden.

In der Gemeinderatssitzung am 29.10.2024 hat sich das Gre-

**MAIDORN
MALER**
INHABER WOLFGANG GRIMBS
94501 Aidenbach · Tel: 08543/2694
www.maidorn-maler.de

*Fröhliche
Weihnachten*
und ein wundervolles
neues Jahr!



mium mit der Thematik beschäftigt und die Auswirkungen der Reform für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für den Haushalt der Gemeinde umfassend und ausführlich beraten. Der Gemeinderat legte den Hebesatz für die Grundsteuer A wie bisher auf 380 Prozent fest, für die Grundsteuer B wurde dieser auf 200 Prozent gesenkt.

Übersicht über die neuen Hebesätze ab dem 01.01.2025:

	Hebesatz bisher	Hebesatz ab 2025
Grundsteuer A	380 v.H.	380 v.H.
Grundsteuer B	340 v.H.	200 v.H.

Trotz der Senkung des Hebesatzes dürfte sich das Aufkommen für die Gemeinde Beutelsbach um bis zu 50 Prozent erhöhen. Dies ist auch dringend notwendig, da die Gemeinde gezwungen ist, ihren Haushalt auszugleichen; dies wird bei stagnierenden Einnahmen und eklatant steigenden Ausgaben immer schwieriger. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die letzte Hebesatzänderung im Jahr 2004 stattfand, seitdem erhöhte sich beispielsweise der Verbraucherpreisindex laut dem Statistischen Bundesamt um 48 Prozent.

Die Bürgerinnen und Bürgern werden noch im Jahr 2024 ihren neuen Grundsteuerbescheid von der Gemeinde erhalten. Welche Möglichkeiten Sie dann haben, versuchen wir im Folgenden darzustellen. Bei Detailfragen empfehlen wir Ihnen, sich an einen Steuerberater zu wenden.

Wie wurde der Grundsteuerbetrag ermittelt?

Der im Grundsteuerbescheid festgesetzte Grundsteuerbetrag ergibt sich - wie bisher - aus einem dreistufigen Verfahren: Der Grundsteuerwert bzw. die Grundsteueräquivalenzbeträge werden mit der gesetzlich vorgegebenen Steuermesszahl multipliziert. Begünstigt dabei wird beispielsweise die Wohnnutzung. Das Ergebnis ist der Grundsteuermessbetrag. In einem dritten und letzten Schritt wird dann der Hebesatz der Kommune mit dem Grundsteuermessbetrag multipliziert. Daraus ergibt sich schließlich die konkrete Grundsteuer.

Wofür ist das Finanzamt zuständig?

Der Grundsteuermessbetrag wurde vom Finanzamt Passau ermittelt und Ihnen jeweils mit Bescheid mitgeteilt. Die Daten dafür haben Sie in Ihrer Grundsteuererklärung angegeben. Bei Fragen oder Einwendungen zum Grundsteuerwert- bzw. Grundsteuermessbescheid wenden Sie sich bitte an Ihr Finanzamt.

Die Gemeinde ist an den Grundsteuermessbescheid gebunden - auch dann, wenn Einspruch gegen den Grundsteuerwert- bzw. Grundsteuermessbescheid eingelegt wurde. Bei erfolgreichem Einspruch wird in der Folge der Grundsteuerbescheid von Amts wegen geändert.

Sollten Sie in Ihrem Messbescheid vom Finanzamt Fehler entdecken, haben Sie die Möglichkeit, eine sogenannte Grundsteueränderungsanzeige beim Finanzamt zu stellen.

Was macht die Gemeinde?

Der Hebesatz, mit dem der Messbetrag multipliziert wird, wird durch die Gemeinde festgelegt. Bei Fragen zum Hebesatz oder der konkret festgesetzten Grundsteuer wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde. Ein Widerspruch gegen den Bescheid der Gemeinde Beutelsbach hat somit nur Aussicht auf Erfolg, wenn sich die Gemeinde bei der Multiplikation von Messbetrag und Hebesatz vertan hat. Für alle anderen Fragen, insbesondere zur Höhe des Messbetrages, ist wie bereits erwähnt das Finanzamt Passau zuständig.

An den Zahlungsmodalitäten hat sich durch die Grundsteuerreform nichts geändert. Beträge unter 15 Euro sind jährlich fällig, Beträge bis 30 Euro halbjährlich und Beträge darüber vierteljährlich.

Ich habe noch gar keinen neuen Grundsteuermessbescheid erhalten?

Wenn Sie bislang noch keinen neuen Messbescheid erhalten haben, können Sie auch von der Gemeinde Beutelsbach keinen neuen Grundsteuerbescheid erhalten. Da der alte Messbetrag nicht mehr gültig ist, kann die Grundsteuer in diesen Fall ab 2025 auch nicht mehr von der Gemeinde eingezogen werden. Wenn der Messbescheid vom Finanzamt jedoch zugestellt wird, werden Sie jedoch (nachträglich) zur neuen Grundsteuer veranlagt.

Was ist bei Eigentümerwechseln noch zu beachten?

Bei Eigentümerwechseln in den letzten Jahren (!) kann es außerdem vorkommen, dass Voreigentümer für 2025 noch einen Grundsteuerbescheid von der Gemeinde erhalten. Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, dass alle Daten auf dem aktuellen Stand sind, aber auch hier ist man auf die Datenlieferungen des Finanzamtes angewiesen. Wir bitten deshalb bereits vorab um Ihr Verständnis.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf der Homepage <https://www.grundsteuer.bayern.de/> finden sie stets aktuelle Informationen zur Grundsteuerreform.

Zudem gibt es eine Informations-Hotline zur Grundsteuer ☎ 089 / 30 70 00 77, diese steht Ihnen zu den hier aufgeführten Zeiten zur Verfügung:

Montag und Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr.



**WILHELM
PINDEL e.K.**
Inh. Bettina Pindel

Schrott- & Metallhandel · Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel.: 0 85 43/14 51 · Fax: 0 85 43/16 12 · pindel-entsorgung@t-online.de



Sprechtage des Staatlichen Versicherungsamtes Anmeldung zum Rentensprechtage

am 20. Januar 2025 ab sofort möglich

Der nächste Sprechtag des Staatlichen Versicherungsamtes zu Fragen der Bürger zur Sozialversicherung und vor allem zum Rentenrecht findet am

**Montag, den 20. Januar 2025,
von 13:00 bis 16:30 Uhr
im Rathaus Aidenbach**

statt.

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung im Rathaus Aidenbach bei Frau Triesch ☎ 08543/960322

Das Versicherungsamt erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- Arbeitslosenversicherung).

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin die entsprechenden Unterlagen sowie einen Personalausweis und ggf. eine Vollmacht mit.

Ab 1. Mai 2025 nur noch digitale Passbilder für den Personalausweis und Reisepass



Gemäß neuer Verordnung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) sind nur noch digitale Passbilder bei der Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen zugelassen. Die Passfotos können dann direkt beim Einwohnermeldeamt oder bei einem zertifizierten Fotografen gemacht werden. Hintergrund für diese strenge Vorschrift ist das sogenannte Morphing. Mit dem neuen Verfahren sollen Bildmanipulationen für Pass- und Ausweisdokumente verhindert werden.

Rainer Abel (Aidenbach) ist zertifizierter Fotograf

Ein biometrisches Passfoto erfüllt strenge Vorgaben und ist für amtliche Dokumente (Reisepass und Personalausweis) erforderlich. Mit dem Service von Rainer Abel erhalten Sie ein digitales Passfoto nach biometrischen Anforderungen. Das Passfoto wird von ihm digital und sicher über eine Cloud an das Rathaus übermittelt. Der Kunde erhält vom Fotografen dann einen QR-Code ausgedruckt, mit dem das Rathaus das Passfoto von der sicheren Cloud hochladen kann. Ein besonderer Vorteil für ein Foto von Rainer Abel: Ihr Passfoto bleibt sechs Monate gespeichert, wird zusätzlich in Papierform gedruckt und kann in dieser Zeit flexibel für weitere Dokumente genutzt werden. Im Gegensatz dazu sind Fotos, die direkt beim Amt erstellt werden, nur 96 Stunden verfügbar und können auch nicht für Führerscheinverlängerung oder die Krankenkarte verwendet werden. Da bleibt alles beim Alten! Die vom Amt erstellten Bilder dürfen nicht an den Bürger ausgehändigt werden. Bei Rainer Abel (www.abel-aidenbach.de) haben Sie die Freiheit, Ihr Foto flexibel zu nutzen, ohne es jedes Mal neu bezahlen zu müssen.

Bereitstellung von Mülltonnen zur Müllabholung

Immer wieder erhalten wir im Ordnungsamt Beschwerden, dass manche Hauseigentümer ihre Mülltonnen tagelang(!) schon vor Abholung am Straßenrand bereitstellen.

In der Satzung des ZAW Donau-Wald über das Einsammeln und Befördern von Abfällen (EBAS) des Kommunalunternehmens Abfallwirtschaft Donau-Wald wird die Bereitstellung geregelt. Im § 11 Abs. 4 ist folgender Sachverhalt zu finden (einschbar auf der Homepage www.awg.de – Downloads - Rechtsgrundlagen)

[...] Die Abfallbehältnisse sind vom Überlassungspflichtigen am Abholtag am Fahrbahnrand der mit dem Sammelfahrzeug befahrbaren nächstgelegenen Straße so aufzustellen, dass sie ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust entleert werden können; dies gilt auch für Abfallbehältnisse in Müllboxen. Fahrzeuge und Fußgänger dürfen durch die Aufstellung der Behältnisse nicht behindert oder gefährdet werden. Nach der Leerung sind die Abfallbehältnisse vom Überlassungspflichtigen unverzüglich an ihren gewöhnlichen Standplatz zurückzubringen. [...]

Falls eine Bereitstellung am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr nicht möglich ist, empfiehlt der ZAW, die Behälter bereits am Vorabend bereitzustellen, falls hier niemand dadurch behindert wird (z.B. Fußgänger, Pkw, Straßenverkehr usw.). Das Ordnungsamt bittet darum, dieser Empfehlung zu folgen!



Wohnungsbörse für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine: Landkreis erfasst weiterhin Angebote

Mietverhältnisse auf privater Basis – Keine Anmietung durch Landkreis oder Kommunen – Online-Registrierung auf Landkreis-Homepage

Der Zustrom von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine ist ungebrochen und wird im Trend eher noch zunehmen. Davon sind alle Landkreise bzw. Kommunen in Bayern gleichermaßen betroffen. Umso wichtiger ist jetzt, mit Mietangeboten aus dem ganzen Landkreis eine Konzentrierung auf einzelne Gemeinschaftsunterkünfte zu verhindern. Daher nimmt der Landkreis Passau nach wie vor Wohnraumangebote für ukrainische Geflüchtete entgegen. Für entsprechende Angebote sollte möglichst ein Formular verwendet werden, dass unter www.landkreis-passau.de („Ukraine-Hilfe“: Zentrale Anlaufstelle für Hilfsangebote“) abrufbar ist. Die Wohnraumangebote sollten im angemessenen Kostenrahmen liegen. Eine Tabelle mit den jeweiligen Höchstbeträgen ist ebenfalls auf der Internetseite des Landkreises zu finden
WICHTIG: Das Landratsamt Passau sammelt und vermittelt lediglich Wohnraum-

mangebote in Abstimmung mit den Kommunen. Es ist nicht vorgesehen, dass die Kommunen oder der Landkreis selbst als Mieter auftreten. Mietverträge werden durch den Vermieter mit dem Bewohner geschlossen. Die Mietkosten tragen die Mieter aus eigenen Mitteln (z.B. bei Erwerbstätigkeit) oder aus Sozialleistungen. Im Einzelfall können die Mietkosten im Rahmen der Übernahme der Kosten für Unterkunft nach den Sozialgesetzen direkt vom Sozialhilfeträger an den Vermieter gezahlt werden. Änderungen des Vertragsverhältnisses zwischen Vermieter und Bewohner ergeben sich daraus nicht.

Bericht: Landratsamt Passau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Rückblick auf ein Jahr kann sehr unterschiedlich ausfallen. Ihnen allen wünsche ich, dass beim Blick auf 2024 Zufriedenheit und Dankbarkeit überwiegen. Gehen Sie voller Zuversicht ins neue Jahr. Im Namen des Landkreises Passau und auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und für 2025 Glück und vor allem Gesundheit.



Ihr
Raimund Kneidinger
 Landrat des Landkreises Passau



Eder & Weinzierl

Wir machen Steuerberatung einfach!

Eder & Weinzierl Steuerberater PartG mbB

Vilshofener Straße 2 | 94501 Aidenbach
 +49 (0)8543 / 48 99 07-0
 mail@kanzlei-eder-weinzierl.de
 www.kanzlei-eder-weinzierl.de





Sandra Bauer zur Fachberaterin im Fachverband der Bayerischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten berufen

Für den Regierungsbezirk Niederbayern wurde nun die langjährige Mitarbeiterin der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach, Sandra Bauer, zur Fachberaterin berufen. Rund 25 Fachberaterinnen und Fachberater, die ehrenamtlich im Fachverband tätig sind, stützen die Aus- und Fortbildung der Standesbeamtinnen und Standesbeamten in Bayern. Mit einem enormen zeitlichen Einsatz und viel Verzicht auf Freizeit sorgen sie dafür, dass bei den Kolleginnen und Kollegen ein hohes Fachwissen vorhanden ist und erhalten bleibt. Sie beantworten in ihrer Tätigkeit zahlreiche Einzelanfragen der Standesbeamtinnen und Standesbeamten. Darüber hinaus schulen sie regelmäßig die Kolleginnen und Kollegen. In der Praxis erfolgt die Schulung vor allem über die eintägigen Dienstbesprechungen im Frühjahr und im Herbst jeden Jahres bzw. über die im zweijährigen Turnus stattfindende dreitägige Fachtagung des bayerischen Verbandes.

Die Dienstbesprechungen erfolgen im Einvernehmen mit den Aufsichtsbehörden, insbesondere dem Bayerischen Staatsministerium des Inneren als Oberste Aufsichtsbehörde. Dies gilt vor allem auch für das von den Fachberatern erarbeitete Schulungskonzept nebst Lösungshinweisen, das den Teilnehmern jeweils zur Verfügung gestellt wird.

Da bot es sich als Premiere für die frischgebackene Fachberaterin an, die Standesbeamtinnen und Standesbeamten aus dem Landkreis Passau zu ihrer diesjährigen Dienstbesprechung in den neuen Aidenbacher Bürgersaal zu rufen. Auf der Agenda standen das vieldiskutierte Selbstbestimmungsgesetz sowie das neue Namensrecht, welches zum Mai nächsten Jahres in Kraft treten wird und die größte namensrechtliche Reform seit 30 Jahren darstellt. Sandra Bauer informierte auch über aktuelle Entwicklungen zur Digitalisierung, zum Staatsangehörigkeitsrecht und der Zusammenarbeit mit anderen Ländern. Die Fort-

bildung der Standesbeamtinnen und Standesbeamten gerade im Bereich des internationalen Privatrechts ist wegen der stetigen Zunahme von Personenstandsfällen mit Auslandsbezug notwendiger denn je und stellt dabei hohe Anforderungen an deren Fachkenntnisse.

Das neue Aidenbacher Bürgerhaus war dabei der perfekte Veranstaltungsort für die Dienstbesprechung, denn bis in die 1990er Jahre hinein, wurden in den Mauern des ehemaligen Krankenhauses viele Personenstandsfälle „generiert“ – allen voran mehr als 2000 Geburten, deren Geburtsurkunden nach wie vor im Rathaus in Aidenbach aufbewahrt werden. Und auch jetzt wieder sind die Standesbeamtinnen der Verwaltungsgemeinschaft in den alten Mauern aktiv, denn im Herbst wurde die ehemalige Krankenhauskapelle in einen Trauungsraum umgewidmet. Mittlerweile haben sich bereits einige Paare dort das Ja-Wort gegeben und waren begeistert vom Ambiente.

Gemeinsamer, kostenloser Eislaufbus 2024 / 2025 zur Eisbahn Vilshofen

Gratis nach Vilshofen und zurück mit dem Bus – „Null-Euro-Ticket“ für alle Generationen

KOSTENLOSER EISLAUFBUS
zum Erholungszentrum Vilshofen

Abfahrt Beutelsbach an der Schule 13:30 Uhr

➔ Aidenbach (H) Marktplatz ca. 13:35 Uhr

➔ Aldersbach (H) Klostergarten ca. 13:40 Uhr

➔ Ankunft Eisbahn Vilshofen

Rückfahrt ab Vilshofen 16:15 Uhr

Haltestellenanfahrt in umgekehrter Reihenfolge

0,-€ Ticket immer samstags

9. Nov. 2024 bis 22. Feb. 2025

Auch dieses Jahr haben sich die Gemeinden Aldersbach, Beutelsbach und der Markt Aidenbach dazu entschlossen, einen gemeinsamen Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen anzubieten. „Oft scheitert es bei unseren jungen und älteren Bürgern daran, Freizeitmöglichkeiten der Region zu besuchen, weil kein eigenes Fahrzeug vorhanden ist oder das Taschengeld zu gering ist für einen Transfer“, erklärt Aidenbachs Bürgermeister Robert Grabler, „dieser Tatsache wollen wir entgegenwirken.“ Mit der kostenlosen Freizeit-Buslinie von Beutelsbach über Aidenbach und Aldersbach nach Vilshofen sind die ILE-Gemeinden auf bestimmte Zeit untereinander verbunden. „Man kann beim Eislaufbus auch zwischendurch aus- und zusteigen und muss nicht bis zur Endstation mitfahren“, erklärt Harald Mayerhofer, Bürgermeister von Aldersbach. So könne der Bus z. B. für einen Verwandtenbesuch oder Einkaufsbummel genutzt werden. Abfahrt ist immer samstags um 13:30 Uhr in Beutelsbach, die nächste Haltestelle ist Aidenbach Marktplatz (Rathaus seitig)



und danach Aldersbach (Klostergarten). Die Endhaltestelle ist die Eisbahn in Vilshofen, auf der Jung und Alt Eislaufsport an der frischen Luft genießen können. Die Eintritte zu den Freizeiteinrichtungen sind kostenpflichtig, der Bus transportiert Mitfahrer jeden Alters kostenlos. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Rückfahrten nur stattfinden, wenn auch bei der Hin-fahrt Fahrgäste befördert wurden. Bei Teilfahrten werden die Fahrgäste gebeten, dem Busfahrer bei Fahrtantritt Bescheid zu geben. Die Rückfahrt ist um 16:15 Uhr ab Haltestelle Eisbahn Vilshofen und die Haltestellen werden in umgekehrter Reihenfolge angefahren.

Die Eislaufbus-Saison hat am Samstag, 9. November 2024 begonnen und endet am 22. Februar 2025. Zuverlässig werden die Eislaufbusfahrten wieder vom Verkehrsunternehmen Renaltner aus Vilshofen durchgeführt. Der Fahrplan ist auf den Websites der Gemeinden zum Download veröffentlicht, z. B. unter www.beutelsbach.de

Planungen für die "Gesunde Gemeinde" laufen



Im Landkreis Passau dürfen sich bereits 17 Gemeinden zu den sogenannten "Gesunden Gemeinden" zählen und Beutelsbach möchte ab 2025 auch dazu gehören. Da hierzu natürlich viele Planungen und Vorkehrungen notwendig sind, hat sich die Gesundheitsbeauftragte der Gemeinde Beutelsbach, Katrin Hastetter (im Bild 2. von rechts), schon mehrere Personen mit ins Boot geholt, die sie hierbei unterstützen bzw. Kurse anbieten werden. Bei einem gemeinsamen Treffen wurden allerlei Pläne für das neue Jahr geschmiedet, um für die Bürger ein abwechslungsreiches, gesundheitsförderndes Programm auf die Beine zu stellen. Unter anderem ist auch eine offizielle Auftaktveranstaltung im April 2025 in Zusammenarbeit mit der "Gesundheitsregion Plus Passauer Land" am Rathaus Beutelsbach mit Aktionen und Angeboten für die Bevölkerung geplant. Nähere Informationen hierzu werden noch zeitnah bekannt gegeben. Bild von links nach rechts: Gemeinderat Sebastian Ziegler, Kursleiterin Irina Leirich (Entspannungskurse), Kursleiterin Nadine Pangratz (Yoga und Pilates), Gesundheitsbeauftragte und Gemeinderätin Katrin Hastetter, Kursleiterin Katja Buchhuber (Beckenbodengymnastik)

Bericht: Hastetter, Bild: Ziegler

Feier Volkstrauertag 2024 Beutelsbach



Mit einem sehr gut besuchten Gottesdienst, zelebriert von Pater Doise und einem Marsch, angeführt von den Wolfachtalern durch die Ortsmitte zum Kriegerdenkmal, begann die diesjährige Feierstunde zum Volkstrauertag. Ludwig Wagmann, Vorstand des Krieger- und Soldatenvereins und der Reservistenkameradschaft begrüßte die Teilnehmer, darunter 1. Bürgermeister Michael Diewald, 2. Bürgermeister Heribert Knab, Fahnenmutter Christa Utrata sowie viele Mitglieder der örtlichen Vereine. Als „einen Tag des Erinnerns und Gedenkens“ bezeichnete Ludwig Wagmann bei seiner kurzen Ansprache diesen Volkstrauertag. Er erinnerte in einer sehr persönlich gehaltenen Rede an die vielen Soldaten, die im 1. und 2. Weltkrieg ihr Leben lassen mussten. An junge Männer, die noch kurz vor Kriegsende einberufen wurden, damals häufig bereits ohne Aussicht auf Frieden und Hoffnung auf eine Rückkehr in die Heimat. Die Sinnlosigkeit von Krieg, Hass und Gewalt wird leider Vielen oft erst sehr spät oder sogar zu spät bewusst und wir wären alle aufgefordert, unser Handeln mehr in Richtung Hoffnung und Frieden auszurichten. Die Gebete und Fürbitten, gesprochen von Pater Doise, galten allen verstorbenen Soldaten und Opfern der aktuell nahezu auf der ganzen Welt bestehenden Kriege oder kriegerischen Auseinandersetzungen.

An die Verpflichtung der Menschen, sich für Frieden und Zusammenhalt einzusetzen erinnerte Bürgermeister Diewald. Gewalt und Hass sind keine Lösung, in keiner Situation und, so Diewald, wir müssen uns auch fragen „tun wir auch genug und vor allem das Richtige, um gegen Unfrieden und Gewalt einzutreten?“ Mit Liedern des Männerchores Beutelsbach, den Böllerschützen und dem musikalisch begleiteten gemeinsamen Rückmarsch endete die sehr beeindruckende Gedenkfeier.

Bild/Bericht: Stadler



Förderinstrument „Regionalbudget“ der ILE Klosterwinkel startet ins sechste Jahr

Frischen Schwung in die Vereinsarbeit bringen, eine neue Idee in der Seniorenarbeit realisieren, ein eigenes Umweltprojekt vor Ort umsetzen – Menschen, die etwas voranbringen wollen und Ideen gibt es viele in der Region. Meistens endet die Planung bei der Frage des Geldes. Um innerhalb der Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel entsprechende Ideen auch finanziell umsetzen zu können, stehen für das Jahr 2025 wieder Finanzmittel aus dem Förderinstrument „Regionalbudget“ zur Verfügung. Ab sofort kann mit der Beantragung zur Förderung von Kleinprojekten begonnen werden.

Bereits zum sechsten Mal hat sich die ILE Klosterwinkel beim Amt für Ländliche Entwicklung erfolgreich um die Teilnahme am Förderinstrument „Regionalbudget“ beworben. Danach kann sie im kommenden Jahr bis zu 75.000 € an Dritte weitergeben, um Initiativen zur Förderung der ländlichen Entwicklung vor Ort anzustoßen.

„Die Erfolgsgeschichte des Regionalbudget hält seit seinem Start im Jahr 2020 ununterbrochen an“, so Roßbachs Bürgermeister und Erster Vorsitzender der ILE Klosterwinkel, Ludwig Eder. „In den letzten fünf Jahren wurden in den ILE-Kommunen über 80 Projekte gefördert und 450.000 Euro an Fördermitteln an eine Vielzahl ehrenamtlicher Gruppen und Einzelpersonen verteilt“.

Die Rahmenbedingungen der Förderung sind breit definiert und umfassen im weitesten Sinne die Entwicklung des ländlichen Raumes. Das Themenspektrum der bisher realisierten Projekte reichte beispielsweise von der Jugendarbeit über die Regionalgeschichte, Digitalentwicklung oder Umwelterziehung bis hin zu Inklusionsprojekten und Sanierungsmaßnahmen. Zu beachten ist dabei, dass die Gesamtausgaben dieser Projekte 20.000 € nicht übersteigen und bis September 2025 vollständig umgesetzt werden.

Wer kann sich für die Förderung bewerben?

Antragsteller können neben Vereinen, Stiftungen und sonstigen Gruppierungen alle am Gemeinwohl interessierte und engagierte Einzelpersonen sein. **Abgabeschluss für die Förderanträge ist Mittwoch, der 15. Januar 2025.**

Weitere Informationen sowie die notwendigen Antragsformulare sind auf der Homepage der ILE Klosterwinkel (www.klosterwinkel.de) oder bei ILE-Projektmanager Stephan Romer (stephan.romer@aidenbach.de) in der Geschäftsstelle im Rathaus Aidenbach erhältlich.

**Das nächste Gemeindeblatt
Beutelsbach erscheint
am 1. April 2025**

Frischzellenkur für das Entwicklungskonzept Zweitägige Arbeitsklausur in Vilsbiburg



Einen fruchtbaren Erfahrungsaustausch mit vielen anregenden Einzel- und Gruppengesprächen hatten die Mitglieder der ILE Klosterwinkel bei ihrer Arbeitsklausur am 08./09. Oktober

Anfang Oktober trafen sich die Mitglieder der ILE Klosterwinkel zu einer internen Arbeitsklausur in Vilsbiburg. Ziel des zweitägigen Treffens war es, das seit fünf Jahre bestehende „Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept“ (ILEK), welches die Arbeitsinhalte der ILE vorgibt, zu aktualisieren.

Nach einer kurzen Einführungsrunde durch die Moderatoren aus dem Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, wurde von Meike Messmer in einer kurzen Präsentation der Zweck des Treffens konkretisiert: „Ziel ist es, die vor fünf Jahren definierten Handlungsfelder sowie Projektvorschläge kritisch zu überprüfen und an die aktuelle Situation anzupassen“.

Die im Jahr 2020 aufgestellten sechs operativen Handlungsfelder der ILE Klosterwinkel („Siedlungsentwicklung“, „Interkommunales“, „Bildung und Betreuung“, „Regionalimage“, „Freizeit und Tourismus“ sowie „Daseinsvorsorge“) wurden daraufhin in einem mehrstufigen Prozess sowohl in Einzelgesprächen wie auch in Kleingruppen-Arbeit kritisch diskutiert und überprüft. Ausgehend von der Entwicklung in den letzten vier Jahren wurden einzelne Punkte, wie z. B. langjährige Treffen zum Erfahrungsaustausch für Rathaus-Mitarbeiter oder ehrenamtlich Tätige gestärkt. Für andere Bereiche, bei denen der Kosten-Nutzen-Aspekt sich als wenig effektiv erwies, wurde die Einstellung entschieden, wie z. B. dem Bereich der Social Media. Breiten Raum nahm der Bereich von möglichen neuen Themenkomplexen in das Entwicklungskonzept ein. Hier wurde die Überprüfung von Optionen interkommunaler Kooperationen in diversen Bereichen, wie z. B. bei dem Thema EDV oder im Bereich der Bauleitplanung diskutiert.

Nach eineinhalb Tagen intensiver Diskussionen ergaben sich eine Vielzahl an neuen Aufgaben für alle Teilnehmer, welche



priorisiert und in einem Aktionsplan zusammengefasst wurden. Müde, aber zufrieden, wurde die ILE Klosterwinkel mit neuer Energie auf ihre zukünftige Reise geschickt.

Bild: ALE

„Vielen Dank für vier Jahre an fachlichem Input“

Abschlusstreffen des „Netzwerk Klimaschutz“



Nach vier Jahren ihres Bestehens, trafen sich am 12. November die Vertreter der ILE Klosterwinkel zum 12. und letzten Arbeitstreffen des „Netzwerkes Klimaschutz“ im Rathaus Haarbach. Schwerpunktthema dieses Treffens war die Kommunale Wärmeplanung

In seiner Begrüßung dankten der Gastgeber, Bürgermeister Franz Gerleigner sowie der Erste Vorsitzende der ILE, Roßbachs Bürgermeister Ludwig Eder den Anwesenden für ihre Bereitschaft, auf kommunaler Ebene diese schwierige Aufgabe mutig anzugehen. Insbesondere begrüßten sie den - krankheitsbedingt per Live-Schaltung zugeschalteten - Referenten, Herrn Professor Markus Brautsch, Leiter des Instituts für Energietechnik (IfE) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden.

Zu Beginn gab Professor Brautsch einen kurzen Rückblick auf die vier Jahre. Viele der im Jahr 2021 vorhandenen Rahmenbedingungen haben sich komplett geändert, wie das Beispiel der Klärschlamm-Verwertung eindrucksvoll zeigt. Im Anschluss informierte er über die Förderquote und deren Auslastung sowie den aktuellen Stand der Projekte in den einzelnen Netzwerk-Kommunen.

Intensiv ging er auf die aktuellen energiepolitischen Rahmenbedingungen ein. Während im Themenbereich Photovoltaik ein sinkendes Vertrauen in die Branche zu beobachten ist, wurde bei der neuen Richtlinie zur Kommunalen Wärmeplanung die Förderung von ursprünglich 90% auf die Hälfte abgesenkt, was für die nicht zum Zuge gekommenen Kommunen ärgerlich sei. „Energiepolitisch leben wir in sehr schwierigen Zeiten, da kommunalpolitisch alles am neuen Bundeshaushalt hängt. Dennoch wird auch eine neue Regierung die Wärme-Wende nicht mehr stoppen können“, so Professor Brautsch.

Thematischer Schwerpunkt des Treffens war der Bereich der Kommunalen Wärmeplanung. „Die Kommunale Wärmeplanung ist vergleichbar mit einem Flächennutzungsplan“, so Prof. Brautsch. „Der Fokus sollte darauf gerichtet sein, die benötigte Wärme, durch Umwandlung z. B. aus Erneuerbaren Energien, bereitzustellen“. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist jede Kommune verpflichtet, bis Juni 2028 diese Wärmeplanung vollzogen zu haben. Leider zeige die bisherige Erfahrung, dass selbst bereits zugesagte Förderungen nicht gesichert sind. Abschließend wies er darauf hin, dass interessierte Kommunen die Möglichkeit zur Fortführung des Informationsaustausches über ein Online-Netzwerk, in welchem sich bisher 500 bayerische Gemeinden zusammengeschlossen haben, besteht.

In der Abschlussbewertung flossen seitens der anwesenden Bürgermeister neben den positiven Aspekten auch der eine oder andere kritische Hinweis in die Gesamtbewertung mit ein. Beispielsweise wurde angeregt, dass seitens des Forschungsinstitutes zukünftig die langjährige Praxiserfahrung der Kommunen in der täglichen Umsetzung oder bei Kosten-Nutzen-Rechnungen verstärkt berücksichtigt werden soll.

Nach drei Stunden intensiver Diskussion beendeten der Vorsitzende der ILE, Roßbachs Bürgermeister Ludwig Eder, das Treffen mit den Worten „Vielen Dank für die fachliche Unterstützung, welche uns alle auf dem Weg der kommunalen Umsetzung im Bereich des Klimaschutzes ein gutes Stück vorangebracht hat“ und bedankten sich bei Professor Brautsch mit einem Vesperbrett, gespickt mit regionalen Brotzeit-Schmankerln.



VET DENT

Praxis Aunkirchen

**Tierärztliche Praxis für
Kleintier- & Zahnheilkunde**
Dr. med. vet. Birgit Greil
Prakt. Tierärztin - Zusatzbezeichnung
Zahnheilkunde Kleintiere

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 08543/6241480
www.vetdent-aunkirchen.de
 E-Mail: info@vetdent-aunkirchen.de
 Watzmannsberger Straße 1 · 94474 Vilshofen a. d. Donau

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen unser gesamtes Team!**

Wir sind auch während der Wintermonate nach vorheriger telefonischer Absprache gerne für Sie da!

**Baumschule Plattner -
Ihr Gartencenter im Grünen**
 Haag 4 · 94501 Aldersbach · Tel. 08547/588 · Fax 1696
info@baumschule-plattner.de
www.baumschule-plattner.de



Unser weihnachtlicher Geschenktipp:
 ein Pflanzengeschenkgutschein
 jetzt auch als Download unter
www.baumschule-plattner.de



Flächen sparen und Zentren stärken

Aktualisierte Förderfibel zur Innenentwicklung



Immer mehr Menschen schätzen es, auf dem Land zu leben. Gerade viele junge Familien suchen Wohnraum im ländlichen Gebiet mit kurzen Wegen zu Kindergarten und Schule. Senioren verlagern ihre Wohnsitze gerne von der Stadt aufs weit ruhigere Land. Doch im ländlichen Raum steht man vor einer großen Problematik: Die Kommunen haben oft nicht die Möglichkeiten, neue Baugebiete auszuweisen. Doch hierfür gibt es eine Lösung: Innenentwicklung!

Seit Beginn bildet der Bereich „Innenentwicklung“ einen der Handlungsschwerpunkte der ILE Klosterwinkel, da Belebung und attraktive Gestaltung der Ortszentren ein zentrales Thema der Bürgermeister sind. „Wir wollen Anreize schaffen, damit dieses schwierige Unterfangen auch realisiert werden kann“, sind sich die Bürgermeister der ILE-Gemeinden einig.

„Seit sechs Jahren werden in regelmäßigen Abständen Befragungen durchgeführt und festgestellt, dass es viele Baulücken oder Leerstände in den Zentren unserer Städte, Märkte und Gemeinden gibt“, so der ILE-Vorsitzende und Roßbachs Bürgermeister Ludwig Eder, „Außerdem besteht bei vielen Eigentümern das Interesse, ihre Immobilien wieder zu beleben.“

Doch wie kann eine Kommune diese Eigentümer auf dem Weg zum Verkauf oder zur Neuvermietung unterstützen? Im November 2020 haben die ILE Mitglieder sich dazu entschlossen, ein übersichtliches Nachschlagewerk mit hilfreichen Informationen zu Fördermöglichkeiten für Umbauten oder Renovierungen zu erstellen. So wurde im Rahmen des Finanzierungsinstruments „Regionalbudget“ eine sogenannte „Förderfibel“ erstellt. Der Erfolg dieses Werks war überwältigend und machte die ILE Klosterwinkel landesweit bekannt. ILE-Manager Stephan Romer erhielt aus ganz Bayern Anfrage, selbst das Wirtschaftsministerium verwies mit einem Link auf die Internetseite der ILE mit der dort online eingestellten Förderfibel. Doch Politik und Wirtschaft sind ständigen Änderungen unterworfen; daher war allen bewusst, dass nach einigen Jahren eine Aktualisierung er-

folgen muss. Dies erfolgte vor wenigen Tagen und somit steht allen Interessierten eine rundum erneuerte Förderfibel mit allen aktuellen Förderprogrammen zur Verfügung.

Dem Vorsitzenden der ILE Klosterwinkel, Bürgermeister Ludwig Eder und seinem Stellvertreter Bürgermeister Stefan Lang, wurde diese Woche die ersten Exemplare der Förderfibel überreicht. Vorausgegangen war eine umfangreiche Aktualisierung, und Aufbereitung der notwendigen Daten durch die Büros Dr. Fruhmann & Partner (Parsberg) und Planwerk (Nürnberg), die das Werk im Roßbacher Rathaus präsentierten.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Auf 100 Seiten wird ein breites Spektrum unterschiedlichster Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung vorgestellt. Neben bekannten Förderprogrammen werden auch spezifische Angebote der verschiedenen ILE-Kommunen erklärt. Praktischerweise wird für die jeweilige Art der Förderungsnehmer der passende Ansprechpartner genannt.

„Die Neufassung der Förderfibel ist ein großer Schritt auf unserem Weg, ein Bewusstsein für das hohe Potential vorhandener Leerstände zu schaffen“, betonen die beiden Bürgermeister bei der Vorstellung der Broschüre. Dr. Wolfgang Fruhmann fügte hinzu, dass erst bei der Fertigstellung der Broschüre allen Beteiligten bewusst wurde, wie breit gefächert die Fördermöglichkeiten im Bereich der Innenentwicklung seien und wie schnell im Vergleich zur Erstauflage viele Förderprogramme sich in wenigen Jahren ändern.

Erhältlich ist die Förderfibel derzeit als pdf-Download auf der Homepage der ILE Klosterwinkel www.klosterwinkel.de sowie auf den Homepages der Mitgliedskommunen.



FLIESEN PLATTEN MOSAIK

FREUNDORFER DIETER

FLIESENLEGER *seit 1983*

ANGERWEG 3A
94501 BEUTELSBACH
MOBIL: 01 60 / 97 72 87 51





Ein Sommer-Ferienprogramm für alle!

Auch in diesem Jahr waren unsere Vereine wieder sehr fleißig und haben ein Ferienprogramm für unsere Kinder zusammengestellt. Das Programm wurde wieder sehr gut von unseren jungen Mitbürgern angenommen. Auf diesem Weg möchte ich mich sehr herzlich bei den Verantwortlichen der Vereine bedanken und hoffe, dass auch im nächsten Jahr die Bereitschaft für ein Ferienprogramm vorhanden ist.

Schnuppertennis beim Kinderferienprogramm



Bei strahlendem Sonnenschein waren Ende August 12 Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 10 Jahren auf der Anlage des TC Beutelsbach zu Gast, um einen ersten Einblick in den "weißen Sport" zu bekommen. Das Betreuersteam des Vereins um Elke Hankofer-Bloch, Herbert Müller und Sandra Wieser-Melch führte dabei die Kinder zunächst durch verschiedenste Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen an das eigentliche Tennisspiel heran, um ein Gefühl für deren Bewegungsabläufe zu entwickeln. Insbesondere die Koordination zwischen Armen und Beinen und ein gutes Auge für den Ballflug sind im Tennissport unerlässlich. Anschließend unternahmen die Kids erste Versuche in den Grundschlägen über das Kleinfeldnetz, auch die Angabe von unten wurde fleißig geübt. Alle Mädchen und Jungs waren mit viel Eifer und Freude bei der Sache und konnten kaum glauben, wie schnell die drei Stunden vorüber gegangen waren. Als Belohnung für ihre Anstrengungen erhielten sie eine Brotzeit und ein erfrischendes Eis.

Dass es sich lohnt, in so frühen Jahren mit dem Tennissport zu beginnen, stellten die vier Kinder- und Jugendmannschaften des Vereins in der diesjährigen Verbandsrunde eindrucksvoll unter Beweis. Die U9 Kleinfeldmannschaft um Paul Berger, Veronika Obermaier, Florentina Stadler, Filip Stiborik, Elias Utku, Simon Voggenreiter und Leonie Wasmeier konnte ungeschlagen den Meistertitel erringen. Die U18 der Junioren um Enzinger Martin, Falkner Fabian, Heidt Johannes, Kalhammer Lukas, Plattner Maximilian und Tobias Voggenreiter behauptete sich in der

Mitte des Feldes. Das U15 Knabenteam um Hermann Griseldis, Heidt Helena, Plattner Katharina und Treipl Maximilian erreichte ebenfalls eine Mittelfeldplatzierung. Dasselbe Ergebnis erzielte die erst heuer neu gegründete Bambinimannschaft um Bloch Mia, Geiger Anna, Stadler Benjamin, Treipl Julian, Waldmann Niklas und Voggenreiter Lisa. Neben dem beherzten Auftreten aller Spielerinnen und Spieler sind solche Erfolge nur möglich, weil in Beutelsbach Trainer, Betreuer und Eltern über das ganze Jahr hinweg konstruktiv und vertrauensvoll kooperieren.

Bild/Bericht: Hankofer-Bloch

Auf den Spuren von Jesus in Beutelsbach



Anlässlich des Ferienprogramms der Pfarrei Beutelsbach waren heuer einige interessierte Kinder „Auf den Spuren von Jesus“ unterwegs. Begleitet von Maria Eckl, Christine Obermaier und Veronika Fischböck lernten die Kinder den ersten Jünger Jesu, Simon Petrus, kennen, der sie auf eine Schnitzeljagd durch Beutelsbach führte. Mit Hilfe dieser Figur lernten die Kinder Jesus besser kennen und erfuhren etwas über seinen Beruf, seinen Wohnort und einige seiner Wunder. Aber auch der Spaß und die Kreativität kamen nicht zu kurz: So war es etwa eine Aufgabe für die Kinder, bei heißem Wetter Nektarinen aus einer Wasserschüssel zu fischen oder selbst zu Jüngern Jesu zu werden, indem sich jedes Kind einen eigenen Fisch, geknüpft an einen Wanderstab, als Erkennungszeichen bastelte. Vom Goppenberg aus ging es dann zurück zum gemeinsamen „Abendmahl“, bei dem Maria Asbeck und Christine Willeuthner die hungrige Jüngerschaft verköstigte. Zum Abschluss erhielt jedes Kind als kleine Erinnerung an seine eigene „Jüngereigenschaft“ ein kleines, gefülltes „Stoffbündel“ für den Wanderstab geschenkt.

Bild/Bericht: Fischböck



Blaulichtbande erkundet den Beutelsbacher Apfelwanderweg



Bei hochsommerlichen Temperaturen traf sich der Feuerwehrynachwuchs der FFW Klessing an einem Samstagnachmittag zu einer Wanderung rund um Beutelsbach. Am Sportplatz wartete schon Robert Beringer, welcher den Wanderweg geplant und mitgestaltet hat. Fachkundig und ausführlich wurden von Robert Beringer die einzelnen Stationen des Beutelsbacher Apfelwanderwegs mit Hilfe von Infotafeln erklärt. Den Jungen und Mädchen wurde anhand Mitmachspielen die heimische Flora und Fauna nähergebracht. Beim Rundgang durfte natürlich ein Halt beim Beutelsbacher Rambour nicht fehlen. Dieser Apfelbaum hat seinen Ursprung in Beutelsbach. Zum Abschluss der Wanderung erhielt jedes Kind von Robert Beringer noch ein Naturforscherabzeichen.

Im Anschluss ging es mit dem Feuerwehrauto zurück zum Gerätehaus Langenbruck. Beim Strahlrohr-Fußball konnte der Feuernachwuchs seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Wasserwerfer-Dusche sorgte für die nötige Abkühlung. Selbst gemachtes Popcorn und Kuchen sowie kühle Getränke rundeten einen gelungenen Nachmittag ab. Zum Abschluss erhielt noch jeder Teilnehmer eine Urkunde. Sichtlich stolz und mit vielen Eindrücken machte sich die gesamte Blaulichtbande wieder auf den Heimweg.

Bild/Bericht: Zillinger

Ferienprogramm Beutelsbacher Förderverein



In der 1. Ferienwoche war es endlich soweit: Der Förderverein Beutelsbach lud zu seinem Ferienprogramm ein, das nicht nur die kleinen Schweinefreunde, sondern auch Geschichtenliebhaber, Bastelmäuse und Schleckermäulchen höher schlagen ließ! Unter dem Motto „Rennschwein Rudi Rüssel“ versammelten sich 22 fröhliche Kinder von der Vorschule bis zur dritten Klasse, um gemeinsam in die bunte Welt des berühmten Rennschweins einzutauchen. Die Lehrerin Veronika, bekannt für ihre fesselnden Geschichten und ihre Liebe zu bunten Bastelprojekten, hatte sich etwas ganz Besonderes ausgedacht: Eine Lesestunde mit dem beliebten Kinderbuch „Rennschwein Rudi Rüssel“.

Alle versammelten sich im gemütlichen Schatten des Schulpausenhofes auf bequemen Sitzpolstern um den Abenteuern des kleinen Rennschweins zu lauschen. Veronika, erweckte mit ihrer lebhaften Erzählweise und einer Prise Humor Rudi Rüssel zum Leben. Die kleineren Kinder durften mit großen Plüschferkeln kuscheln und waren schnell in Rudis Bann gezogen. Man konnte fast die Hufe von Rudi Rüssel auf dem Boden hören, während die Kinder gebannt lauschten und sich in die Welt der Schweine-Rennen träumten.



Freude
verschenken!

Frohe Weihnachten wünscht
optik thierfelder

Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de



Nach der Lesestunde war es Zeit für die kreative Entfaltung! Die beiden Vorstände Claudia und Sandra des Fördervereins sowie Katrin und Sabrina, zwei weitere unermüdliche Helferinnen waren bereit, die Kinder in die Kunst des Bastelns einzuführen. Mit einer Vielzahl von Materialien – von buntem Papier über Glitzer bis hin zu Wackelaugen – wurden die Kinder zu kleinen Künstlern. Die Ergebnisse waren einfach fantastisch: Bunte Schweine in allen Formen und Farben, die bald die Wände oder Külschränke zu Hause schmücken werden. Wer hätte gedacht, dass aus einem einfachen Stück Pappe ein Meisterwerk entstehen kann?

Die Kinder hatten sichtlich Spaß und die Vorstände waren begeistert von der Kreativität, die in den kleinen Künstlern steckte. „Ich wusste gar nicht, dass man aus einer alten Blechbüchse ein Schwein zaubern kann!“, rief ein kleiner Bastler begeistert aus, während er stolz sein Werk präsentierte.

Und was wäre ein solches Event ohne eine süße Belohnung? Zum krönenden Abschluss gab es eine tolle Eisdielen, die die Kinder mit drei verschiedenen Sorten und einer extra Portion Smarties verwöhnte. Die Gesichter der Kinder strahlten, als sie ihre Eisdielen in den Händen hielten – ein perfekter Abschluss für einen Nachmittag voller Spaß und Kreativität.

Schmuck-Workshop für Mädchen



Mitte August organisierte der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach im Rahmen des Kinder-Ferienprogramms der Gemeinde Beutelsbach einen Schmuck-Workshop für Mädchen. Zwölf Mädchen im Alter zwischen 5 bis 9 Jahren folgten der Einladung ins Pfarrheim. Dort konnten die Mädchen – unter Anleitung von Kerstin Heber und einigen fleißigen Helferinnen – aus Holzperlen Ketten, Freundschaftsarmbänder oder Namensanhänger basteln. Wer zwischendurch vom Perlenauffädeln eine Pause brauchte, konnte sich mit Getränken und Quarkbällchen stärken. Zum Abschluss präsentierten dann noch einmal alle ihre gebastelten Werke und zeigten die Ketten und Armbänder ganz stolz den Eltern.

Bild/Bericht: Heber



Wir wünschen unseren „Kleinen“ und „Großen“ Patientinnen und Patienten schöne Weihnachten, ein gesundes neues 2025 und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

08543 4989 | www.zahnarzt-aldersbach.de

 **Peter La Rue**
ZAHNARZTPRAXIS

**WIR FREUEN
UNS AUF SIE!**

Gesundheitszentrum | Bahnhofstraße 4 | Aldersbach

**MARKUS
WASMEIER**



**HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
KUNDENDIENST**

Schwanthaler Str. 3 · 94501 Aidenbach
Tel. 08543/489 57 32

Hüpfburg- Verleih

Passend
zu jeder
Gelegenheit

- Vereinsfeste • Geburtstage
- Hochzeiten und vieles mehr

Michael Diewald
94501 Beutelsbach · Kettenham 3a · Tel. 08542/898777
Handy 0160/2848917 · E-Mail: mi-diewald@t-online.de



Unterstützung der jüngsten Abteilung der Klessinger Wehr



Die Faszination der Kinder in der Blaulichtbande der FFW Klessing hat auch die Firma Kunstschmiede Schilcher nicht übersehen. Damit die Gruppe ihr Zusammengehörigkeitsgefühl noch besser zeigen kann, haben alle Kinder und Betreuerinnen der Blaulichtbande einheitliche T-Shirts erhalten. Diese konnten sie auch gleich bei ihrem ersten Abzeichen, dem Kinderflämmchen präsentieren und voller stolz tragen. Wir bedanken uns für die großzügige Spende recht herzlich bei unserem Sponsor „Kunstschmiede Schilcher GmbH“. Nun kann die im Oktober 2023 gegründete Kinderfeuerwehr Blaulichtbande sich noch besser nach außen repräsentieren.

Bild/Bericht: Schilcher

Auszeit im Bayerischen Wald



Eine unbeschwerte Zeit verbrachten sechs Mädels zusammen mit Katrin Hastetter und Kerstin Heber von der Vorstandschaft des Kath. Frauen- und Müttervereins Beutelsbach im Bayerischen Wald bei den diesjährigen Einkehrtagen. "Don't worry - be happy", dieses Motto begleitete die Frauen von Freitag bis Sonntag bei den kleinen Meditations- und Gebetseinheiten zwischendurch. Am Samstag brach man zusammen zu einer Wanderung vom Dreisessel über das Steinerne Meer zum Dreiländereck und wieder zurück auf. Bei herrlichem Herbstwetter

und grandiosem Ausblick überwand den nicht immer ganz einfachen Weg und belohnten sich abschließend mit einer Einkehr auf dem Berggasthof am Dreisessel. Abends traf man sich zusammen im Weinkeller auf einen Ratsch oder auch ein lustiges Gesellschaftsspiel. Bereits zum vierten Mal organisierte der Verein die kleine Auszeit vom Alltag und der Witikohof in Bischofsreut als Unterkunft überzeugte wieder durch seine Gastfreundschaft und dem hervorragenden Essen. Am Sonntag ging es nach dem gemeinsamen Frühstück und einem kurzen Ausklang wieder nach Hause.

Bild: Bachhuber, Bericht: Hastetter

Weitere Unterstützung für regionale Feuerwehr durch die VR-Bank Vilshofen-Pocking eG



(v. li.) Baufinanzierungsspezialist Roland Stirner und Marktbereichsleiter Sandro Knab sowie die Verantwortlichen der FFW Klessing: Tino Altmann, Alois Nagl, Franz Senninger, Matthias Schilcher, Martin Zillinger und Johannes Schilcher

Die VR-Bank Vilshofen-Pocking eG setzt ihr Engagement für die örtlichen Feuerwehren fort und überreichte 500 Euro an die Freiwilligen Feuerwehr Klessing. Damit stärkt die Bank erneut die Einsatzfähigkeit und Ausstattung der ehrenamtlichen Helfer vor Ort.

Die Übergabe wurde von Marktbereichsleiter Sandro Knab und Baufinanzierungsspezialist Roland Stirner seitens der Bank durchgeführt. Alois Nagl, der die Spende für die Feuerwehr Klessing entgegennahm, bedankte sich herzlich für die wertvolle Unterstützung. Die Spende wird für die Anschaffung neuer Schutzanzüge verwendet: „Es ist uns ein großes Anliegen, die Sicherheit unserer Einsatzkräfte zu fördern. Hochwertige Schutzanzüge sind unerlässlich, um unsere freiwilligen Helfer optimal auf ihre Einsätze vorzubereiten,“ erklären die freiwilligen Feuerwehrler. Die Feuerwehren übernehmen eine lebens-



wichtige Rolle in der Gemeinde, indem sie in Notlagen schnell und zuverlässig helfen – oft unter hohen Risiken für die eigene Sicherheit.

Die VR-Bank Vilshofen-Pocking eG zeigt mit dieser Zuwendung erneut ihr großes Engagement für die Region und die lebenswichtige Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehren.

Bild/Bericht: Schilcher

KSV Sammlung Beutelsbach Aidenbach



Auch in diesem Jahr haben die Mitglieder des KSV/RK Beutelsbach an Allerheiligen wieder an den Friedhofseingängen in Beutelsbach und Aidenbach für den Volksbund Deutsche Kriegsgräber gesammelt.

Auf dem Staatsgebiet der BRD befinden sich über 12.000 Kriegsgräberstätten, auf denen mehr als 1,8 Millionen deutsche und ausländische Tote des Ersten und Zweiten Weltkrieges ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Nach der politischen Wende in Osteuropa nahm der Volksbund seine Arbeit auch in den Staaten des einstigen Ostblocks auf, wo im Zweiten Weltkrieg etwa 3 Millionen deutsche Soldaten ums Leben kamen. Diese Aufgabe stellt den Volksbund noch heute vor immense Schwierigkeiten, viele der über 100.000 Grabanlagen sind bereits schwer auffindbar oder wurden sogar zerstört. Diese Ruhestätten gilt es zu erhalten und zu pflegen, denn nur so können diese Gräber mahnen. Die Kameraden des Krieger- und Soldatenvereins sowie der Reservistenkameradschaft Beutelsbach bedanken sich bei den Friedhofsbesuchern für die Geldspenden, die auch in diesem Jahr wieder einen stolzen vierstelligen Betrag erzielten. Am Kriegerdenkmal in Beutelsbach mussten die Namen der gefallenen Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges mit Blattgold erneuert werden; in diesem Zusammenhang bedanken sich KSV und RK bei der Gemeinde Beutelsbach für die spontane Übernahme der Kosten. Nur gut lesbare Namen können nicht vergessen werden!

Bild/Bericht: Stadler

HLW-Kurs der Wasserwacht



Was man kennt, dass fällt einem leichter. Unter diesem Gesichtspunkt führte Ausbilderin Olga Gimpl parallel zum Sonntags-Training für Mitglieder und Eltern der Wasserwachtskinder eine Einführung in den Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) durch. Dazu stehen an öffentlichen Orten wie der Bushaltestelle am Marktplatz oder eben beim Eingang in das Hallenbad für jedermann bedienbare Automatische Externe Defibrillatoren (AED) für jedermann zur Verfügung.

Um die Scheu vor diesen ausdrücklich für die Anwendung durch medizinische Laien vorgesehenen Geräten zu verlieren wurde die Verwendung im Rahmen einer Notfallsimulation geübt. Es zeigte sich, dass die nach Öffnen der Geräteabdeckung des AED automatisch erfolgenden Anweisung klar verständlich sind, alle Messungen vollautomatisch erfolgen und nur bei tatsächlichem Herzstillstand oder Herzflimmern eine notwendige Defibrillation erfolgen kann. Somit muss sich keiner Sorgen zu einer Fehlbedienung machen. Natürlich wurde auch eine konkrete Rettungskette geübt, die richtige Beatmung und eine sehr einfache Form der stabilen Seitenlage. Die Teilnehmer zeigten sich von der einfachen Bedienbarkeit des AED begeistert und fühlen sich jetzt sicher gerüstet für einen jederzeit unerwartet möglichen Notfall.

Bild/Bericht: Saibold



Teilnehmer, Kommandanten, KBM, Schiedsrichter und Aidenbachs Bürgermeister Grabler

Erfolgreiche Leistungsprüfung der Feuerwehren Aidenbach, Beutelsbach und Klessing

Am Freitag, den 25. Oktober 2024, lautete der Einsatzbefehl „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“. Drei Gruppen der Feuerwehren Aidenbach, Klessing und Beutelsbach traten gemeinsam zur Abnahme der Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" an. Unter der Leitung von Übungsleiter und federführendem Kommandanten Matthias Maidorn (FFW Aidenbach) bereiteten wir uns mit insgesamt fünf schweißtreibenden Übungen auf die Prüfung vor.

Auf dem Weg zu einer der angesetzten Übungen ereignete sich direkt vor uns ein Verkehrsunfall mit einem landwirtschaftlichen Gespann. Wir sicherten sofort die Unfallstelle und informierten die FFW Aidenbach. So schnell waren wir wohl noch nie bei einem Einsatz vor Ort. Bei diesem Einsatz konnten wir bereits sehen, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den beiden Feuerwehren funktioniert. Mit 30 Minuten Verspätung konnten wir schließlich zu unserer eigentlichen Übung „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ übergehen.

Am Tag der Abnahme wurde die Leistungsprüfung von KBM Johannes Schilcher, dem Schiedsrichter, Kommandant Alois Orthuber sowie Florian Orthuber (beide FFW Neustift) akribisch überwacht und bewertet. Beginnend mit der Abnahme der Stufe 1 folgten zwei weitere Prüfungen der Stufen 2 – 6. Diese Prüfung umfasst das Verhalten der Gruppe bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Bei dem dargestellten Szenario musste die Unfallstelle ausgeleuchtet und abgesichert werden. Ebenso musste die „verletzte“ Person betreut und versorgt werden, bevor sie mit Spreizer und Schneidgerät befreit wurde. Je nach abgelegter Stufe wurden Sonderaufgaben wie Fragen zur Gerätekunde oder zum allgemeinen Feuerwehrwissen beantwortet.

Da die Schiedsrichter nur wenige Kleinigkeiten zu bemängeln hatten, wurde die Leistungsprüfung als „bestanden“ bewertet und alle 21 Feuerwehrleute konnten mit Freude das Abzeichen entgegennehmen. Von der FFW Beutelsbach freuten sich acht

Kameraden über das Abzeichen in Bronze bzw. Silber.

Hervorzuheben ist auch, dass bei einigen unserer Kameraden das letzte Leistungsabzeichen (Wasser) bereits einige Jahre zurückliegt. Besonders beachtlich ist, dass unser Gruppenführer Karl-Heinz Bichlmeier das Leistungsabzeichen in Gold-Rot bereits vor 30 Jahren abgelegt hat und sich nun wieder einer neuen Herausforderung gestellt hat.

Wofür das Ganze? Für uns als Feuerwehr „ohne Spreizer“ ist es wichtig, dass wir den Ablauf bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person kennenlernen. Wie wir beim Einsatz vor der Übung gesehen haben, kann es jederzeit passieren, dass wir gemeinsam mit der Feuerwehr Aidenbach zu einem Verkehrsunfall alarmiert werden. Es hilft dann beiden Feuerwehren, wenn man sich gegenseitig unterstützen bzw. wertvolle Vorarbeit leisten kann. Wir möchten uns deshalb bei der FFW Aidenbach bedanken, dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben, an dieser Leistungsprüfung teilzunehmen.

Bild/Bericht: Baumgartner

pro Physio

Praxis für Physiotherapie
Corinna Riepl
Marktplatz 37
94501 Aidenbach
Telefon: 08543 - 60 10 112
www.prophysio-riepi.de

ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr
Fr: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung
Für alle Kassen zugelassen

Physiotherapeut/in gesucht!



Tenniscamp begeistert Beutelsbacher Kids



Die Teilnehmer des Tenniscamps mit allen Betreuern und Bürgermeister Diewald Michael (3. von links)

Erstmals veranstaltete der TC Beutelsbach in der ersten Sommerferienwoche ein dreitägiges Camp für seine aktiven Vereinskinder. Insgesamt 19 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren waren je nach Spielstärke in drei Gruppen eingeteilt, ihre Betreuung übernahmen Trainer Herbert Müller, Sandra Wieser-Melch und die Spieler der Knabenmannschaft.

Während die Anfänger auf spielerische Art und Weise mit den Grundsschlägen und der Angabe von unten vertraut gemacht wurden, verbesserten die Kleinfeld- und Bambinispieler kontinuierlich ihr technisches und taktisches Spiel, sowohl im Einzel als auch Doppel. Auch Konditions- und Beinarbeitstraining waren fester Bestandteil der Trainingseinheiten. Um die Motivation hochzuhalten, wurden verschiedenste Spiele, kleine Turniere oder Staffelläufe in das Training eingebaut. Zur Stärkung gab es vormittags eine Brotzeit mit frischem Obst und Gemüse, Butterbrezen, Donuts und selbstgebackenen Leckereien. Mittags beschloss das gemeinsame Mittagessen mit Pizza, Schnitzel und Crêpes den Tag. Zwischendurch gab es regelmäßige Trinkpausen. Für eine willkommene Abwechslung sorgte am zweiten Campstag der Besuch von Naturpädagoge Robert Beringer, der die Kids auf eine Wanderung zu seinem von ihm gestalteten Apfelrundweg um Beutelsbach mitnahm. Dabei erfuhren die Kinder allerlei Wissenswertes über die Siedlungsgeschichte des Ortes und heimische Pflanzen, Kräuter und tierische Wald- bzw. Wiesenbewohner. Als Belohnung für ihre konstante Disziplin und Ausdauer über drei Tage hinweg erhielten alle Campteilnehmer ein Tennisshirt für ihre zukünftigen Trainingseinheiten. Am Ende des Trainingslagers bedankte sich Herbert Müller bei allen Betreuern und Helfern, Organisatorin Elke Hankofer-Bloch für die Planung und reibungslose Durchführung der Veranstaltung und vor allem den zahlreichen privaten und gewerblichen Sponsoren, allen voran Dienstleistungen Resch (Beutelsbach) und Heizung/Sanitär Wasmeier (Aidenbach), ohne deren Unterstützung die Umsetzung des Events nicht möglich gewesen wäre. Einzig und allein ihre großzügigen Spenden ermöglichten den Kindern eine kostenlose Teilnahme.

Bild/Bericht: Hankofer-Bloch

Ein aktives Jahr hinter sich hat der Obst- und Gartenbauverein Beutelsbach



So konnte man wie die letzten Jahre wieder einen Baumschneidekurs anbieten, diesmal in Unterthambach. Referent Alois Nagl zeigte fachmännisch und mit Geschick, worauf es beim richtigen Zuschnitt der Bäume ankommt. Die aufmerksamen Teilnehmenden konnten durchaus einiges lernen und wurden im Anschluss von Evi und Franz Meier mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Der Pflanzentausch fand heuer in Aicha bei Birgit Nöbauers Geschenke-Stübel statt. Hier gab es für Interessierte neben Pflanzen und Tauschwaren auch Gartendeko und Muttertagsideen zu sehen.

Besonders erfreulich war, dass nach fünf Jahren Pause wieder ein Maifest abgehalten werden konnte. Zum ersten Mal fand dieses am alten Volksfestplatz statt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Helfenden von Gartenbauverein und auch Feuerwehr konnte alles bestens aufgebaut werden. Nachdem es nachmittags noch regnete, spielte am Abend sogar das Wetter mit, so dass man von einer gelungenen Premiere sprechen kann.



Anlässlich seines 75. Geburtstages bekam Rudi Dimen, der langjährige Vorsitzende des Gartenbauvereins, eine Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden überreicht. Der 1. Vor-



sitzende Siegfried Pichlmaier dankte Rudi und seiner Frau Hedi herzlichst für die jahrelange Führung und das herausragende Engagement.

Im Sommer stand ein Ausflug nach Vilshofen zu den Bierunterwelten auf dem Programm. Mit 20 Mitgliedern und Freunden des Vereins ging man auf Erkundungstour durch die Ausstellung in den ehemaligen Gär- und Lagerkellern, in denen man über 700 Jahre dokumentierte Brauereigeschichte entdecken kann. Gerade an diesem heißen Sommertag waren die Gewölbekeller mit gemäßigter Temperatur eine willkommene Abkühlung. Ebenso angenehm abgekühlt haben sich die Teilnehmenden im Anschluss am Flugplatzrestaurant auf der anderen Donauseite, wo mit dem ein oder anderen Getränk noch angestoßen wurde. Eine gelungene Veranstaltung war im Herbst die Bräustüberfahrt nach Aldersbach. Bei Bier und Brotzeit in geselliger Atmosphäre war es ein zünftiger Abend. „Gerne wieder“, war die einstimmige Meinung und man freut sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Bilder/Bericht: Pichlmaier

Glanzeistung der Klessinger Blaulichtbande

19 Kinder der Kinderfeuerwehr „Blaulichtbande“ alle erfolgreich ihr erstes Abzeichen das Kinderflämmchen absolviert



Als am Samstag die Kinder eingetroffen sind, konnte man schon ihre Aufregung spüren. Da der große Tag gekommen ist, bei dem die Kinder, der ersten Kinderfeuerwehr im KBM Bereich 3.3 ihr erstes verdientes Abzeichen ablegen konnten. Lange haben sie unter Anleitung von ihren Betreuerinnen Elisa Schilcher und Tanja Ziegler darauf hingearbeitet, geübt und gefiebert, wann sie endlich ihr erstes Abzeichen bekommen. Nach den Begrüßungsworten von den 1. Kommandanten Matthias Schilcher, Fachberatern Kinderfeuerwehr Sophie Jetzinger und Ludwig Hack, Bezirks- & Kreisjugendwart Robert Anzenberger, Kreisbrandinspektor Stefan Drasch und Kreisbrandmeister Johannes Schilcher konnten die Kinder sich an den sechs Stationen beweisen und ordentlich Punkte sammeln. Die Aufgaben reichten von einem Schnellkeits- und Geschicklichkeitsspiel bis hin zu

Erste-Hilfe-Maßnahmen, „was brennt und was brennt nicht“, als auch die Knotenkunde eines Schnürsenkels. Mit jeder absolvierten Station konnte man förmlich spüren, wie die Spannung steigt, ob sie das Abzeichen geschafft haben oder nicht. Als alle Teilnehmer die Stationen bewältigt haben und nun auf die Verleihung des Abzeichens gewartet wurde, war es vor lauter Aufregung und Anspannung so still, dass man sogar den Fall einer Nadel gehört hätte. Die Erleichterung war groß, als Sophie Jetzinger verkündet hat, dass alle 19 Kinder ihr erstes Abzeichen bestanden haben. Nach den Grußworten von Bürgermeister Michael Diewald durfte jedes Kind einzeln nach vorne treten und sich von allen Führungskräften beglückwünschen lassen. Es gab für jedes Kind neben dem Abzeichen noch einen Boomerang und einen Stundenplan dazu. Somit waren alle Hände vollgefüllt und bei den letzten Händeschüttlern wurde des Öfteren nur noch auf die Schulter geklopft. Die Freude der Kinder war so groß über das geschaffte Abzeichen, dass sie gleich im Anschluss die Kinderfeuerwehrleiterin Elisa Schilcher der FFW Klessing gefragt haben: „Wann denn das nächste Abzeichen möglich wäre?“ Mit den gesponserten Bratwurstsemmeln und Getränken konnte man gemeinsam die Abnahme ausklingen lassen.

Bild/Bericht: Schilcher

Dienstleistungen Resch DR

RESCH
Dienstleistungen
Für Haushaltsstellen
Krankenkassen und Pflegekassen
013-4894850
www.dienstleistungenresch.de

**Pflegebegleitung
Alltagsbegleitung
Haushaltshilfe**

0 85 43 / 4 89 40 50

Passau - Deggendorf - Straubing/Bogen - Regensburg
Dingolfing/Landau - Freyung/Grafenau - Regen - Cham

Info@dienstleistungenresch.de www.dienstleistungenresch.de

GASTHAUS
Zum Straubinger Wirt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bieten Ihnen für jeden Anlass die passenden Räumlichkeiten:

- Hochzeit
- Familienfeiern
- Vereins- und Betriebsfeste
- Tagungen
- Busse (K.M.T.)

Mo & Di Ruhetag
Mi/Do/Fr ab 17.00 Uhr geöffnet
Sa & So ab 10.30 Uhr durchgehend geöffnet

an's Quadl!

Atzling 1 · 94501 Beutelsbach · Tel. 08342/456 · straubinger-wirt@web.de · www.straubinger-wirt.de



Gut erholt und gestärkt in die "staade Zeit"



Der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach organisierte heuer bereits zum dritten Mal im Herbst einen Klangschalenkurs. Ab Ende Oktober traf man sich insgesamt acht Mal im Gemeinschaftsraum am Rathaus zum autogenen Training. Die Kursleitung Irina Leirich (Bild Mitte) ließ die Teilnehmerinnen Woche für Woche in wohliger Atmosphäre und mithilfe ihrer Klangschalen in eine Meditation eintauchen. Auch wenn es für die ein oder andere anfangs etwas schwerer war, sich dieser Entspannungsmethode hinzugeben, so konnten die Damen doch am Ende des Kurses alle gestärkt und entspannt in die „staade Zeit“ entlassen werden.

Bild: Wimmer, Bericht: Hastetter

Kreatives WW-Weihnachtsbasteln



Wunderbares, konzentriertes und kreatives Gewusel herrschte beim Weihnachtsbasteln im neuen Bürgerhaus Aidenbach, zu dem die Wasserwacht dieses Jahr erstmalig in Zusammenarbeit mit der neuen Aidenbacher Kunstgemeinschaft Creative Impact e.V. eingeladen hatte. Aus Ästen, Schnüren, Drähten, Zapfen, Farbe, kleinen Christbaumkugeln, Geschenkbändern und einer kleinen LED-Lichterkette wurde die Fantasie ausgelebt. Dabei entstanden lauter unterschiedliche Christbäume zum Aufhängen, jeder absolut individuell.

Bild/Bericht: Saibold

Frauen- und Mütterverein Beutelsbach:

Bastelabende im Quellstein



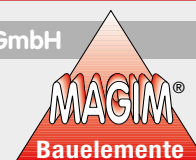
Tolle Adventskränze und weihnachtliche Dekorationen entstanden bei den Bastelabenden im Jahr 2024 bei Andrea Resch im Quellstein in Rappmannsberg. Die 20 Teilnehmerinnen, die auf zwei Abende aufgeteilt wurden, hatten jede Menge Spaß beim gemeinsamen Werkeln und konnten auch ihre ganz eigenen Ideen einbringen. So nahm jede Dame ihre ganz nach ihrem Geschmack gestaltete Deko mit nach Hause! Bereits seit vielen Jahren bastelt Andrea Resch einmal jährlich mit den Damen vom Frauen- und Mütterverein zusammen und jedes Jahr werden neue Ideen entwickelt, so wird es natürlich nicht langweilig.

Bild: Resch, Bericht: Hastetter

**Das Gemeindeblatt Beutelsbach
ist auch online verfügbar**

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz)
- ▲ Markisen ▲ Jalousien
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Kundendienst



Hösamer Str. 3
94501 Aldersbach
Tel. 085 43/29 89

www.magim.de
info@magim.de

25 JAHRE Qualität
Erfahrung
Kompetenz



SENIOREN

BEUTELSBACH



Miteinander
Füreinander

Regelmäßige Sprechstunde für Senioren/-innen und pflegende Angehörige

immer am letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 10 Uhr im Mehrzweckraum, Rathaus Beutelsbach

Es wird um vorherige Anmeldung im Rathaus unter ☎ 08543 1378 gebeten.

Spielenachmittag der Senioren

alle zwei Wochen am Dienstag im Mehrzweckraum, Rathaus Beutelsbach

Der nächste Spielenachmittag findet am Dienstag, den 10.12.2024 ab 13.30 Uhr statt. Im neuen Jahr geht's wieder am 14.01.2025 weiter.

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee kommt neben dem Spielen auch das Gespräch nicht zu kurz und die grauen Zellen werden nebenbei auch noch trainiert.

Regelmäßig Senioren-Yoga

Mit viel Spaß und Engagement finden immer die Yoga-Stunden am Donnerstag, 9.30 Uhr im Mehrzweckraum des Rathauses statt. Die Mischung aus Entspannung und Turnen von Frau Brigitte Oberauer ist perfekt abgestimmt auf die Senioren.

Spielenachmittag bei Peter Resch



Auf Einladung von Peter Resch, Team Seniorenarbeit, fand an einem warmen Sommertag der Spielenachmittag bei Dienstleistungen Resch statt. Es war ein sehr geselliger Nachmittag, natürlich gabs auch Kaffee und Kuchen. Vielen herzlichen Dank dafür.

Bild/Bericht: Bichlmeier

Seniorenausflug zum Hochficht



Bei strahlend blauen Himmel und sommerlichen Temperaturen starteten 45 Senioren der Gemeinde Beutelsbach nach Breitenberg ins Webereimuseum. Nach einer Stunde interessanter Führung gings nach Klafferstraß ins Gasthaus Kani zum Mittagessen. Von dort gings dann nach Klaffer am Hochficht, dort wurde der größte Heilkräutergarten Österreichs besichtigt. Die letzte Station vor der Heimreise war dann das Panoramacafé Bauer in Pfarrkirchen im Mühlkreis, wo noch Kaffee und Kuchen oder auch Eis eingenommen wurden. Um 16.45 Uhr traten wir die Heimreise an.

Landgasthof Simandl

Griesbacher Str. 2
94501 Beutelsbach
Tel. 08543/1803
landgasthof-simandl.de

Restaurant | Hochzeiten | Geburtstage | Feierlichkeiten



Die Seniorenbeauftragte Petra Bichlmeier, die den Ausflug organisierte mit Unterstützung von Erika Achter und Peter Resch, freute sich sehr, über die 45 Personen und auch das der erste Bürgermeister Michael Diewald mit Frau Anna und der dritte Bürgermeister Johann Röhner mit Frau Elfriede dabei waren. Die Kosten der Busfahrt wurden wieder von der Gemeinde Beutelsbach übernommen. Gedanken haben sich auch schon einige über den Ausflug im nächsten Jahr gemacht, wohin uns die Reise führen könnte, lassen wir uns überraschen.

Bild/Bericht: Bichlmeier

Regionaltreffen der Seniorenbeauftragten



Am Dienstag, 25.06.24 fand das erste Mal in Beutelsbach das Regionaltreffen der Seniorenbeauftragten der südwestlichen Landkreismunicipalitäten im Landgasthof Simandl statt. Das Treffen begann mit einer Begrüßung des 1. Bürgermeisters Michael Diewald, er betonte die Wichtigkeit der Seniorenarbeit und bedankte sich bei allen Seniorenbeauftragten für ihre wertvolle Arbeit, besonders bei Petra Bichlmeier, Seniorenbeauftragte von Beutelsbach.

Ebenfalls begrüßte Frau Schalinski von der Fachstelle Senioren alle anwesenden Seniorenbeauftragten welche dann anschließend ihre Arbeit in den einzelnen Gemeinden vorstellten.

Es gab auch einige Vorträge wie nachfolgend aufgeführt:

- Vorstellung Förderung Gesunde Kommunen
Herr Robert Weindl, Projektkoordinator Gesunde Gemeinden
- Vortrag „Wohnungsberatungsstelle für den Landkreis Passau“
Frau Christine Mader, VdK-Wohnberatungsstelle
- Vortrag „Den medizinischen Dienst gut vorbereiten“
Frau Annemarie Ritzinger, Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige Vilshofen
- Malteser Mahlzeitenpatenschaften
Frau Stefanie Weber, Malteser Hilfsdienst e.V.

Es war eine sehr interessante und informative Veranstaltung.

Bild/Bericht: Bichlmeier

3. Fachtagung Behindertenbeauftragten

Am 23. Oktober fand die 3. Fachtagung der Behindertenbeauftragten des Landkreises Passau im Landratsamt Salzweg statt. Petra Bichlmeier, die Behindertenbeauftragte der Gemeinde Beutelsbach, nahm zu diesem Treffen auch Doris und Lukas mit.

Herr Wagenpfeil eröffnete die Tagung. Als Einstieg in die Thematik durften die zwei im Rollstuhl sitzenden Lukas und Herr Langmeyer (Behindertenbeauftragter Ortenburg) ihre Geschichte vorbringen. Herr Wagenpfeil erinnerte an die Formulierung der Tagesordnung im Einladungsschreiben:

„Anhand von Fallbeispielen aus dem Landkreis wollen wir unsere Arbeit als Behindertenbeauftragte beschreiben, Abläufe, Verfahren und Kompetenzen diskutieren und Möglichkeiten erarbeiten, um Verbesserungen zu erreichen“.

Anhand von Bilddokumentationen wurden anschließend Besonderheiten und immer wiederkehrende Themen, mit denen die Beauftragten konfrontiert werden, diskutiert.

In der allgemeinen Aussprache wurde der Vorschlag eingebracht, den Beauftragten für Menschen mit Behinderung ein Verzeichnis der Einrichtungen und Personen an die Hand zu geben, die bei Anfragen kontaktiert und für die weitere Bearbeitung des Anliegens zur Verfügung stehen – diese Auflistung ist uns bereits per Email zugeschickt worden.

Zur nächsten Tagung im April/Mai 25 wird ein Vertreter des Blinden- und Sehbehindertenbundes eingeladen, um über die besondere Lebenssituation eines blinden Menschen zu informieren.

Bericht: Bichlmeier



Wichtiges aus der Pfarrei Beutelsbach

Jeden 13. im Monat findet in der Pfarrkirche St. Georg eine Stunde **Anbetung** vor dem Allerheiligsten statt. In der Winterzeit von 16.00 bis 17.00 Uhr und in der Sommerzeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Änderungen vorbehalten!

Beichtzeiten: Vor dem 17.00 Uhr Gottesdienst an den Samstagen (alle 4 Wochen). Gottesdienst Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief (liegen in der Pfarrkirche auf!) Zu Ostern und Weihnachten werden **zusätzliche Beichttermine** angeboten. Falls Krankenkommunion, bzw. Krankensalbung gewünscht wird, bitte im Pfarrbüro ☎ 916193 oder bei Christine Willeuthner ☎ 3283 melden. Ein Priester wird Ihnen diese Sakramente spenden.

Bericht: Willeuthner

Erntedank in der Pfarrei



Anfang Oktober wurde in unserer Pfarrkirche St. Georg das Erntedankfest begangen. Im feierlichen Gottesdienst, unter Beteiligung der örtlichen Vereine, Bürgermeister und Gemeinderäte, zelebriert von Pfarrer Sebastian Wild, wurden die Früchte des Feldes und Gärten gesegnet und dafür gedankt. Die Kinder unserer Grundschule trugen durch das Vortragen der Fürbitten zum feierlichen Ablauf des Gottesdienstes bei.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Claudia und Max Bachhuber von Gemüseanbau Bachhuber für die Gaben zur Gestaltung des Erntedankaltares. Das Obst und Gemüse wurde an den Kindergarten und die Grundschule weitergespendet.

Bild/Bericht: Willeuthner

Einer begrüßt – einer verabschiedet

Ministrantenwechsel in der Pfarrei Beutelsbach



Am 20. Oktober wurde traditionell in allen Pfarreien, Kirchweih gefeiert. Pfarrer Sebastian Wild, der den Gottesdienst in der Pfarrei Beutelsbach, musikalisch umrahmt von Erwin Silbereisen an der Orgel, zelebrierte, betonte in seiner Predigt die Wichtigkeit dieses Festes. Kirche sei mehr als ein Gebäude, mehr als ein Dekorationsobjekt des Ortes von dem immer Weniger eine Ahnung davon hätten, welchem Zweck sie eigentlich diene. Mit dem Kirchweihfest soll dem entgegengewirkt werden. Jeder Gläubige soll daran erinnert werden, dass sich der Mensch nicht über andere erheben solle, sondern Gott über ihm stehe. Viele Menschen würden dies gerade heutzutage nur zu gerne vergessen und wie man an den aktuellen Krisenherden erkennen könne, richte dies unendlich viel Leid und Schaden an. Damit Kirche lebendig sei, bedarf es jedoch Menschen, die diesen Ort mit Leben füllen. Dies seien nicht nur die Kirchenbesucher, sondern in besonderer Weise die Ministranten, die mit ihrem Dienst in der Kirche, Zeugnis ihres Glaubens ablegen. Gerade der Dienst der Ministranten sei dabei sehr wertvoll und hilfreich. Deshalb freute es Pfarrer Sebastian Wild sichtlich, dass er im Rahmen dieses Gottesdienstes ein neues Mitglied in die Beutelsbacher Ministrantenschar aufnehmen konnte. Nachdem Laurenz Schilcher feierlich versprach seinen Dienst treu und zuverlässig zu verrichten, wurde er von den Ministranten Matthias Stirner und Lukas Kalhammer eingekleidet. „Trag' dein Kleid mit Würde und erinnere dich stets an das Versprechen, das du gegeben hast, als du es empfangen durftest“, gab ihm Pfarrer Wild mit auf den Weg. So groß die Freude über den neuen Ministranten bei dem Geistlichen war, so schwer fiel ihm der Abschied von Benedikt Willeuthner, der nach insgesamt 10 Jahren Ministrantendienst, drei davon als Oberministrant verabschiedet wurde. Matthias Stirner, der mit Benedikt Willeuthner als Oberministrant eine Doppelspitze bildete und dieses Amt, nach dem Ausscheiden von Benedikt Willeuthner nunmehr alleine bekleidet, sprach



ihm, auch im Namen aller Ministranten, seinen Dank für seinen Dienst und die gute Zusammenarbeit aus. Hierfür überreichte er ihm zudem ein kleines Geschenk. „Auch wenn du nunmehr als Lotse von Bord gehst, wäre es schön, wenn du im Laufe der Zeit die eine oder andere Aufgabe in der Kirche übernehmen könntest“, wandte sich auch Pfarrer Sebastian Wild an Benedikt Willeuthner, bevor er ihm eine Dankesurkunde des Passauer Bischofs aushändigte.

Bild/Bericht: Mörtlbauer-Ruhland

ten. Herr Voggenreiter ging weiter zur Arbeit und Frau Voggenreiter kümmerte sich um die langsam immer größer werdende Kinderschar. Nepomuk war viele Jahre sehr aktiv bei der FFW und wenn Ausflüge angeboten wurden, fuhr auch gerne seine Frau mit. Noch heute gehen sie gerne gemeinsam spazieren und unternehmen kleine Ausflüge. Große Freude bereiten Susanna neben den vier Kindern, die neun Enkel und vier Urenkel. In der großen Stube ist die Familie immer herzlich willkommen. Zur Diamantenen Hochzeit gratulierte Pater Doise, der Pfarrgemeinderat und Bürgermeister Diewald und wünschten dem Paar noch viele gemeinsame Jahre.

60jähriges Ehejubiläum Susanna und Nepomuk Voggenreiter



Das Ehepaar Voggenreiter hat sich sozusagen auf der Hausbank durch die beiden älteren Schwestern von Frau Voggenreiter kennen gelernt. Die „Diabecka Buam“ sind da schon immer mit Mofa und Motorrad vorbeigekommen auf einen Ratsch. So lernte sich das Ehepaar bereits 3 bis 4 Jahre vor der Hochzeit kennen und lieben. Nach der Eheschließung wurde auf den Hof gezogen welchen sie dann später gemeinsam bewirtschafteten.

Goldene Hochzeit im Hause Bauer



Marietta und Peter Bauer sind seit 50 Jahren verheiratet und feierten im Kreise der Familie dieses besondere Ehejubiläum. Bürgermeister Diewald, Pater Doise und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Willeuthner gratulierten dem Jubelpaar aufs Herzlichste und wünschten noch viele gemeinsame Ehejahre.



„Dahoam“

Die

Heimat-Makler

Heidi & Rudi Willnecker

Home Staging/Makler/Innenarchitektur
Karlinger Str. 27, Aidenbach - 0175/4456680
www.immokonzept-willnecker.de

★ Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr ! ★



Dorffest der Feuerwehr Ledering

Auch heuer fand wieder Anfang Juli das alljährliche Dorffest der Feuerwehr Ledering statt



Engeläutet wurde das Dorffest 2024 am Samstag mit einem heftigen Windstoß, der den heuer zum ersten Mal aufgebauten „Kinderspielbereich“ ordentlich durcheinanderwirbelte und auch einige Sonnenschirme aus den Ständern hob. Schnell ins Zelt geflüchtet bildeten sich dann gemütliche Runden und das Dorffest war gut besucht. Am nächsten Tag ging es wettertechnisch leider so weiter: Nachdem der Außenbereich aufgebaut war, begann es wie aus Eimern zu schütten und es füllte sich das Feuerwehrhaus, das Vorzelt und auch der Innenbereich des DGHs. Der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch und es wurde ausgelassen gegessen, getrunken und das Dorf gefeiert.



Ein kleiner Teil der fleißigen Dorffest-Helfer

Am Sonntagabend gab es dann die zweite „Neuerung“ im Lederinger Dorffest. Der Maibaum wurde anhand eines Schätzspiels verlost. Es musste erraten werden, wie viele Kronkorken in einem Schraubverschlussglas enthalten waren. Letztendlich war Benedikt Resch mit seinem Tipp von 546 Kronkorken nur einen Korken von der richtigen Anzahl entfernt und damit der Gewinner.

Bilder: Eiler, Bericht: Fischböck

Drei Tage Feierlaune bei schönem Wetter

Beutelsbacher haben 60-jähriges Gründungsjubiläum des Sportvereins mit Dorffest gefeiert



Kabarettist „Da Bobbe“ (rechts im Bild) sorgte am Festfreitag für Lacher im Festzelt und band auch das Publikum mit in das Programm ein

Der Wunsch nach schönem Wetter ist in Erfüllung gegangen und so konnten die Beutelsbacher vom 19.-21.07.2024 bei sommerlichen Temperaturen bei bester Stimmung das 60jährige Jubiläum des SVB mit Dorffest feiern. Am Freitagabend begannen die Festtage mit dem Auftritt des Kabarettisten „Da Bobbe“ der sein aktuelles Programm „Bärig“ zum Besten gab und den Zuschauern einen kurzweiligen Abend mit seinem derb-deftigen Humor bescherte. „Da Bobbe“ überzeugte die Zuschauer nicht nur mit seiner Paraderolle des Feuerwehrmanns „Brandhuber Muck“ von der Feuerwehr Facklberg, sondern auch mit den von ihm vorgetragenen, lustigen Liedern, die er auf seiner „Steirischen“ Harmonika begleitete. Auch ein paar Zuschauer band er in das Programm mit ein, was natürlich für reichlich Gelächter im Publikum sorgte. Besonders freute die Veranstalter, dass „Da Bobbe“ nach seinem Auftritt noch lange auf dem Dorffest verweilte und man so noch in Ruhe mit ihm einen Ratsch einlegen oder das ein oder andere „Selfie“ schießen konnte.

Am Samstagnachmittag stand der Fußball im Mittelpunkt des Geschehens und viele kleine Fußballer eroberten mit ihren Spielkünsten die Herzen der Zuschauer. Beim F-Jugendturnier konnten die Spieler des SV Haarbach den ersten Platz ergattern. Die Spielgemeinschaft des TSV Kösslarn konnte sich beim E-Jugendturnier den ersten Platz auf dem Siegereppchen sichern. Am späten Nachmittag stand das AH-Spiel des SV Beutelsbach gegen den FC Egglham an, das mit einem 2:2 ausging.

Am Samstagabend traf sich die Dorfgemeinschaft und die Festbesucher aus nah und fern im Festzelt, in der die Band „Funky



Die Pfarrkirche war gut gefüllt beim Festgottesdienst anlässlich des 60jährigen Vereinsjubiläums, den H. H. Pfarrer Sebastian Wild zelebrierte mit Schirmherrn Michael Diewald, Festmutter Petra Bichlmeier und den Festdamen

Petes“ aufspielte. Die hitzigen Temperaturen ließen jedoch auch viele Besucher im Freien an der Pilsinsel verweilen und die laue Sommernacht genießen.

Der Sonntag gebührte den Jubiläumsfeierlichkeiten des SV Beutelsbach, die mit Salutschüssen der Böllergruppe der Reschndölschützen Beutelsbach eröffnet wurden.



Ein langer Festzug zog am Sonntag zur Pfarrkirche St. Georg in Beutelsbach zum gemeinsamen Jubiläumsgottesdienst - allen voran der SV Beutelsbach als Jubelverein

Viele Vereine folgten der Einladung des SV Beutelsbach und bereits zum Weißwurstfrühschoppen am frühen Morgen waren viele Besucher gekommen. Nach dem sehr feierlich gestalteten Festgottesdienst in der Beutelsbacher Pfarrkirche, der von H. H. Pfarrer Sebastian Wild zelebriert und vom Gemischten Chor mit rhythmischen Liedern umrahmt wurde, traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Festzelt, das um die Mittagszeit sehr gut gefüllt war. Die Münchsdorfer Musikanten umrahmten den Festsonntag musikalisch und sorgten für zünftige Bierzeltstimmung. Am Sonntagnachmittag wurden von Seiten des

Jubelvereins durch ihren 1. Vorstand, Andreas Hofbauer, langjährige Mitglieder geehrt: Rosemarie Pangratz, Florian Resch, Michael Pangratz, Stefan Hofbauer und Sandro Knab wurden für 30jährige Mitgliedschaft beim SVB ausgezeichnet. Hannelore Weinberger und Gerhard Thalhammer halten dem SVB bereits seit 40 Jahren die Treue. Für sagenhafte 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Georg Erhard geehrt.

Auch die Gründungsmitglieder, die das 60jährige Vereinsjubiläum des SVB mitfeiern konnten wurde ein ganz besonderer Dank ausgesprochen, diese sind: Franz Asbeck, Peter Bauer, Georg Diewald, Josef Einberger, Josef Greil, Manfred Greil, Alois Greil, Franz Klinger, Karl Klinger, Hans Maier, Ewald Spiegl, Josef Spiegl, Adolf Tussetschläger und Otto Utrata.



Die Ehrenvorstände freuen sich zusammen mit dem derzeitigen ersten Vorstand Andreas Hofbauer und ehemaligen Vereinsvorständen über das gelungene Fest! (sitzend, v.li.) Schirmherr und 1. Bgm. Michael Diewald, Ehrenvorsitzender Robert Pangratz, Ehrenvorsitzender Franz Klinger, 3. Bgm. und ehemaliger Vorstand Johann Röhrner (stehend, v.li.) ehem. Vorstand Georg Erhard, Schriftführer sowie ehem. Vorstand Günther Heber, derzeitiger 1. Vorstand Andreas Hofbauer

Nach den Ehrungen ließ man den Sonntag noch gemütlich in geselliger Runde im Festzelt ausklingen. Die Kinder hatten jede Menge Spaß in der Hüpfburg, beim Torwandschießen oder beim Fußball-Dart.

Der Sportverein Beutelsbach freute sich, dass ihm die Feuerwehr Beutelsbach, der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach, die Landjugend Beutelsbach, der Tennisclub Beutelsbach und auch der Bauhof der Gemeinde Beutelsbach organisatorisch unter die Arme gegriffen hat, um diese Feierlichkeiten stemmen zu können. Aber wie heißt es so schön: „Ein Dorf muss doch zusammenhalten“ und das haben die Beutelsbacher bewiesen! Das freut neben dem Hauptorganisator der Festlichkeiten, Peter Sterr sen., auch den Schirmherrn und 1. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald sowie die Fest- und Herbergsmutter des SVB, Petra Bichlmeier, sehr!

Bilder: Geiger, Bericht: Hastetter



Feuerwehr Ledering auf dem Weg nach Sammarei



Wallfahrer und Andachtsbesucher beim Vater Unser

Alle Jahre wieder macht sich die Feuerwehr Ledering am Nachmittag des Volkstrauertags zu Fuß auf den Weg nach Sammarei zur Wallfahrtskirche. So auch heuer – begleitet von Herbert Härtl, der mit seinem individuellen Rosenkranzgebet zum Mitbeten animierte. In Sammarei wurden die Wallfahrer zu einer kleinen Andacht empfangen – und zwar nicht nur von den dort wartenden Sängerinnen, sondern auch vom Brandner Kaspar und dem Boandlkramer. Denn die beiden waren dieses Mal der Aufhänger der Andacht – vor allem mit ihrer klaren Botschaft vom Heiligen Portner: „Da Herr hod eich drunt scha ein Übriges von seiner Pracht gschenkt. Oba ihr bringtsses auf Erden ja ned zsam, dass a Paradies draus machts.“

Der Nachmittag klang dann bei Kaffee, Kuchen, Glühwein, einigen gemütlichen Stunden und natürlich standesgemäß mit einem Stamperl Kerschgeist für jeden im Dorfgemeinschaftshaus in Ledering aus.

Bild/Bericht: Fischböck

CSU-Stammtisch mit Thema „Nahversorgung & Mobilität“

Unser Stammtisch hat ein Thema, Geselligkeit und gute Gespräche folgen

Beim letzten Stammtisch unseres Ortsverbandes der CSU Beutelsbach stand die kommunale Nahversorgung und Mobilität ganz im Mittelpunkt. Unser Mitglied Klaus-Peter Zeh aus



Langenbruck hat dafür einen Vortrag vorbereitet und uns aktuelle Zahlen und Statistiken für Beutelsbach sowie der umliegenden Gemeinden näher dargelegt. Er zeigte Möglichkeiten auf, welche Maßnahmen es braucht, um in unserer Gemeinde etwas voranzubringen. Wir alle waren von seinem bestens vorbereiteten sowie mit fundiertem Material ausgestatteten Vortrag begeistert. Der Beitrag war höchst interessant und sehr anregend für uns.

Nahversorgung in Beutelsbach?

Warum beschäftigt sich der Beutelsbacher CSU-Stammtisch mit Fragen zur Nahversorgung und Mobilität: Ganz einfach deshalb, weil es innerhalb unserer Gemeindegrenzen seit Längerem – bis auf einzelne Ausnahmen – keine regelmäßige Nahversorgung mehr gibt. Dies betrifft neben Lebensmitteln auch sämtliche Artikel des täglichen Bedarfs. Gleichzeitig aber nimmt das Durchschnittsalter der Beutelsbacher Bevölkerung zu, verbunden ggf. mit einer zunehmend eingeschränkten Mobilität Einzelner. Die Diskussionsteilnehmer stellten sich die für unsere Dorfgemeinschaft wichtige Frage, ob und wie sich die Versorgungssituation kurz- und mittelfristig mit pragmatischen Lösungsansätzen verbessern ließe.

Aus den Reihen des CSU-Stammtisches hat sich inzwischen ein kleines Team – bestehend aus Corina Zott-Moosbauer, Barbara Gerstl und Klaus-Peter Zeh – zusammengefunden, um die nächsten Schritte auszuarbeiten und Möglichkeiten zu sammeln, die Versorgungssituation für die Gemeinde schrittweise zu verbessern. Ausgangspunkt dafür sind die heute schon vorhandenen – vermutlich aber nicht jedem bekannt – Einkaufsmöglichkeiten in der Ortsmitte von Beutelsbach: **Jeden Dienstag steht dort ab 14:00 Uhr ein Bäckermobil mit frischer Backware, mittwochs ab 11:00 Uhr ein mobiler Metzger mit regionalen Fleisch- und Wurstwaren. Im Hofladen von Max und Claudia Bachhuber kann regionales Gemüse erworben werden. Außerdem stellte sich in der sehr regen Diskussion heraus, dass noch weitere Bäckerfahrzeuge unser Gemeindegebiet regelmäßig durchfahren und ihre Backwaren auf Wunsch sogar direkt an die Haustür anliefern.**



Nächste Schritte: Wir suchen „machbare“ Konzepte für die Gemeinde!

Vom Grundgedanken, gemeindeseitig in einen Beutelsbacher Dorfladen zu investieren, ohne auf öffentliche Zuschüsse oder andere Unterstützung angewiesen zu sein, sollte man sich zunächst einmal verabschieden. Es gibt aber zahlreiche andere Lösungen, die zur Verbesserung der Nahversorgung in Beutelsbach beitragen könnten. Denkbar wäre z.B. ein „mobiler Dorfladen“ – nach dem Motto „Kauf zu Hause“. Oder eine „24/7 Dorfladenbox“ für das Einkaufen „rund um die Uhr“. Solche Lösungen werden wir uns in nächster Zeit direkt vor Ort anschauen und mit den Betreibern diskutieren. Im Vordergrund der Gespräche werden stehen: Aufwand, Nutzen, Chancen und Risiken. In einer der nächsten Ausgaben des Beutelsbacher Gemeindeblattes werden wir selbstverständlich gerne informieren, wie es weiterging und welches Zwischenfazit gezogen werden kann.

Ideen und Eigeninitiative anderer sind willkommen!

Das formierte Team steht offen für interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv in den Prozess der Ideenfindung und -konkretisierung einbringen wollen. Wir freuen uns auf engagierte Mitstreiter / Mitstreiterinnen. Genauso könnt ihr Euch an uns richten, wenn ihr Interesse an den bereits vorhandenen mobilen Einkaufsmöglichkeiten von den Bäckereien und dem mobilen Metzger habt. Das Team ist erreichbar unter den folgenden Kontaktdaten:

- Corina Zott-Moosbauer ☎ 08543/91 73 47
- Barbara Gerstl ☎ 08543/674
- Klaus-Peter Zeh ☎ 08543/40 99 762



Nächster Stammtisch am 14.01.2025

Am Dienstag, 14. Januar 2025 findet unser nächster Stammtisch im Gasthaus Simandl in Beutelsbach statt. Alle Interessenten und Freunde der CSU laden wir hierzu recht herzlich ein. Hauptthemen werden die bevorstehende Bundestagswahl und die Kommunalwahl 2026 sein. Aktuelle Initiativen der CSU in der Gemeinde und politischen Themen sind das eine – gute Gespräche, gemütliches Beisammensein und intensiver Ideenaustausch – das andere, sie runden das Treffen ab.

Bild/Bericht: CSU-Ortsverband Beutelsbach

Einladung

Am 21.12.2024 findet im Landgasthof Simandl die **Christbaumversteigerung mit Tombola** statt. Wir laden alle Vereine sowie die Dorfgemeinschaft herzlich ein. Beginn 19:30 Uhr

Mit sportlichen Grüßen
Peter Sterr, 2. Vorstand SV Beutelsbach

Vortrag „Vorsorgevollmacht & Co.“ bei der Feuerwehr Ledering



Den zweiten und damit abschließenden Teil der kleinen „Vortragsreihe“ bei der Feuerwehr Ledering bildete am 23. Oktober 2024 der Vortrag „Vorsorgevollmacht & Co.“. Initiiert von der 1. Vorsitzenden der Feuerwehr (und zugleich Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin) Veronika Fischböck, wurde zunächst den Teilnehmern die aktuelle rechtliche Situation dargestellt, wenn ein Mensch aufgrund Krankheit oder Alter nicht mehr selbst in der Lage ist für sich zu sorgen. Hier konnte Veronika Fischböck auch einige plastische Beispiele aus ihrer Berufsbetreuertätigkeit einbringen. Zusammen mit Felix Tischler, Rechtsanwalt, Steuerberater und Inhaber der Kanzlei Tischler Reiter in Arnstorf und Pfarrkirchen wurden die Teilnehmer dann, nach Einführung in die rechtliche Ausgangssituation, über Möglichkeiten infor-



miert, die eine gerichtliche Betreuung vermeiden, wie etwa die Vorsorgevollmacht. Neben dieser wurden auch die Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Sorgerechtsverfügung näher betrachtet und so manche interessante Diskussion angestoßen.

Der Feuerwehr Ledering war es ein Anliegen, dieses im Leben so wichtige und doch vernachlässigte Themengebiet einmal näher zu beleuchten und freute sich daher über die interessierten Teilnehmer.

Vielen Dank an Herrn Felix Tischler und seiner Kanzlei Tischler Reiter, ohne diesen ein solcher Vortag nicht möglich gewesen wäre.

Bild/Bericht: Fischböck

Weihnachtsstimmung auf dem Dorfplatz

3. Beutelsbacher Dorfadvent am Rathaus

Samstag, 14. Dezember

Stimmungsvolle Stunden der Geselligkeit auf dem neuen Dorfplatz -> gestaltet von den Beutelsbacher Vereinen <-

Programm:

- 15:00 Uhr** Rorate gestaltet vom gemischten Chor in der Pfarrkirche
- 16:00 Uhr** Beginn des Dorfadvents am Rathaus mit Anschließen durch die Reschndobischützen Beutelsbach, anschließend Eröffnung durch den Bürgermeister
- 16:30 Uhr** Gemischter Chor Beutelsbach singt volkstümliche Adventsweisen
- 16:45 Uhr** Weihnachtliche Aufführung der Kindergartenkinder
- 17:00 Uhr** Prolog des Christkinds
-> Verteilung von Geschenken an die Kinder <-

Gemeinde Beutelsbach

Die Dorfgemeinschaft hat auch dieses Jahr wieder geplant, eine kleine aber feine Dorfweihnacht "von Beutelsbachern für Beutelsbacher" zu veranstalten. Um 15:00 Uhr findet zur Einstimmung ein Rorate in der Pfarrkirche statt, das vom gemischten Chor gestaltet wird. Einheimische und Besucher sind anschließend ab 16:00 Uhr auf dem schönen, neuen Dorfplatz herzlich willkommen. Freunde und Bekannte, Familie und Nachbarn schlendern von Hütte zu Hütte, unterhalten sich hier und dort.

Man trifft Jung und Alt um den großen, beleuchteten Christbaum vor dem Rathaus, um den sich hier alles abspielt. Hübsche Kleinigkeiten, Mitbringsel, Nützliches und Geschenkideen zu Weihnachten sind an den Verkaufsständen zu entdecken. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, sodass man gerne ein paar Momente länger in dieser heimeligen Stimmung verweilt. Örtliche Gesangs- und Brauchtumsvereine sowie der Kindergarten beteiligen sich am Programm, dessen Höhepunkt der Christkind-Besuch gegen 17:00 Uhr ist. Für die Kinder hat das Christkind sogar das ein oder andere kleine Geschenk dabei.

Die Beutelsbacher Dorfweihnacht findet am **Samstag, den 14. Dezember, ab 16 Uhr** auf dem Dorfplatz statt, der Eintritt ist frei.

Erste Galerie-Eröffnung in Beutelsbach

GALERIE TREBOR

"Tore in die Wunderwelt"
oder
"Ich sehe was, das du nicht siehst"

Zauberhafte und mystische Bilder aus dem Bayerwald und Ausblicke in den Böhmerwald

14.12.2024 bis 06.01.2025*

*Öffnungszeiten:
Sa, 14.12.24, 17-21 Uhr, parallel zum Dorfadvent (50 m)
Fr, 20.12.24, 17-19 Uhr
So, 22.12., 13-15 Uhr
Sa, 28.12., 17-19 Uhr
Mi, 1.1.25, 17-19 Uhr
Mo, 6.1.25, 13-15 Uhr
Gruppen auf Anfrage**

Vernissage am 13.12.2024, 19 Uhr

Führung durch die Ausstellung mit Trebor
So, 22.12.24, 13.00 Uhr

****08543-9199028**

@trebor_anderswell www.trebor.de



Robert Beringer alias Trebor zeigt die Wander-Ausstellung „Tore in die Wunderwelt“ in neuem Gewand und in eigener Galerie. Dabei geht es unter anderem um erstaunliche Entdeckungen und „bildliche Entschlüsselungen“ sagenumwobener Orte des Bayerwaldes und des Böhmerwaldes. Präsentiert werden ca. 35 beeindruckende, größtenteils hinterleuchtete Bildwerke, die auf fotografischer Basis entstanden sind. Auch Videos bzw. Filmbereiche werden gezeigt.

Der Hauptteil der Ausstellung beleuchtet einen geheimnisvollen Wald bei Grafenau, welcher beindruckende Felsmonumente aufweist. Eines davon ist das mystische „Steinerne Kirchlein“, welches als prähistorische Tempelanlage beschrieben wird. Hier spiegelt der Künstler u. a. eine auf der Tempelanlage liegende, riesige, steinerne Mutterfigur heraus. Auch sind zwei besondere „Highlights“ vom Großen Arber und vom sagenumwobenen Heidenstein im österreichischen Mühlviertel sowie weitere, bisher nicht veröffentlichte Bilder aus jüngerer Zeit, zu sehen. Der Besucher erfährt Hintergründe rund um die Orte und Naturerscheinungen. Begleitend zur Ausstellung sind auch zwei Bücher von Trebor erschienen: „Im magischen Wald“: ISBN-13: 9783749454662 | „Am mystischen Waldtempel“: ISBN-13: 9783735762054 | erhältlich über Trebor.de, Buchhandel oder über die bekannten Online-Portale.

Bericht: Behringer

Faschingszug auf dem Marktplatz Aidenbach

am Faschingssamstag, den 1. März 2025



„Helau, Helau!“, schallt es von Wägen und aus den Mündern der mitmarschierenden bunten Fußgruppen und Verkleideten. Dann ist es allen klar, die fünfte Jahreszeit ist auf ihrem Höhepunkt! Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft lädt jährlich am Faschingssamstag ein, den Alltag zu vergessen und die Fröhlichkeit und Geselligkeit zu feiern! Ein großer Gaudiwurm schlängelt sich über den Aidenbacher Marktplatz und Musik schallt über die feiernde Menge hinweg. Kinder fangen Süßigkeiten, die

von den Prunkwägen der Faschingsgesellschaften der Region herabregnen und die ein oder andere Dame erblasst vor Neid, wenn sie die glitzernden, pompösen Kleider der Faschingsprinzessinnen und Gardemädels erblickt. Lachende Gesichter und lustige Faschingskostüme – auch die ein oder andre Persiflage auf Welt- oder Ortspolitik der Faschingszugteilnehmer darf nicht fehlen. Vereine, Hüttengesellschaften und sonstige Gruppen gut gelaunter Faschingsfreunde beteiligen sich am Faschingszug, der gegen 14:30 Uhr am Marktplatz eintrifft. Auch nach dem Umzug darf gerne mit DJ Martin im Partyzelt weitergetanzt werden. Ob im Kostüm oder nicht kostümiert – hier darf jeder mitfeiern!

Anmeldungen zur Teilnahme werden ab sofort von der Präsidentin Ursula Hinterdobler unter ☎ 0151 / 21247030 entgegengenommen.

Jugendtreff-Ausflug mit dem Eislaufbus

Samstag, 1. Februar 2025 – Anmeldung ab sofort bei Viviana Mercurio möglich

Die Aidenbacher Gemeindejugendpflegerin Viviana Mercurio organisiert mit den Jugendlichen aus dem Jugendtreff einen gemeinsamen Ausflug mit dem Eislaufbus zur Eisbahn Vils- hofen. Geplant ist Samstag, 1. Februar 2025 – falls das Wetter schlecht ist, ist Samstag, 8. Februar 2025, der Ausweichtermin. Abfahrt in Beutelsbach an der Schule ist um 13.30 Uhr. Die Bus- fahrt ist kostenlos und auch die Eintrittskosten werden für die angemeldeten Mitfahrer übernommen (Anmeldung unter ☎ 0160 90530118). Schlittschuhe können vorort für 4,- € ausgeliehen werden, sofern jemand keine eigenen Schlittschuhe zu- hause hat. Bitte warm und wetterfest anziehen, die Eisbahn ist „open air“!

Viel Spaß wünscht die Gemeinde Beutelsbach!

Große Ausstellung
Individueller Innenausbau
Möbel nach Maß



schreinerei vogl

Schreinerei Vogl GmbH
Moos 5a | 94501 Beutelsbach
Tel: +49(0)8542 9 16 60 | Mobil: +49(0)171 4 33 08 89
www.schreinerei-vogl.info



Aidenbacher Saxonettenschüler wachsen in die Jugend-Blaskapelle

wieder Plätze frei für Saxonettenunterricht



Gemeinsam mit „den Großen“ von der Jugend-Blaskapelle üben die Saxonettenschüler fürs diesjährige Adventskonzert

Die Saxonettengruppe, eine „Vorstufe“ der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle, wurde im Oktober 2023 ins Leben gerufen und bereits im Mai konnten die Kinder erste erlernte Lieder auf der Saxonette bei der Bürgerhauseröffnung zum Besten geben. Ihre Dirigentin Andrea Wagenpfeil war sichtlich stolz und hat seitdem nicht nachgelassen, die Kinder am Instrument zu unterrichten. Sobald das Können und die Körpergröße der Schüler ausreichend gewachsen sind, können sie in die Aidenbacher Jugend-Blaskapelle wechseln. „Weil ‚meine‘ Kinder so fleißig sind, habe ich nun wieder Platz für neue Schüler, die Lust haben die Saxonette zu erlernen“, berichtet Andrea Wagenpfeil. Der Unterricht besteht aus Einzelunterricht und dem Zusammenspiel. Zu empfehlen ist der Einstieg in den Unterricht ab einem Alter von ca. 6 Jahren.

Der Markt Aidenbach erstattet einen Teil der Kosten für den Einzelunterricht für jeden Blasinstrumentenschüler der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle und der Saxonetten-Gruppe. Es ist zu beto-

nen, dass auch Nicht-Aidenbacher bei der Kapelle mitmachen dürfen und auch die Förderung erhalten.

Bei Fragen zur Jugend-Blaskapelle oder Saxonettengruppe darf man Frau Wagenpfeil gerne kontaktieren ☎ 0175 47 32 045 oder man nimmt den Info-Flyer zur Hand, der im Rathaus aufliegt.

Adventskonzert

Eintritt frei,
Spenden willkommen

So. 22.12.
15:00 Uhr

Bürgersaal,
Bürgerhaus Aidenbach

BLASKAPELLE
AIDENBACH

**Stimmungsvolle Blasmusik und
weihnachtliche Geschichten**

Interne und Außenwerbung vertrieben | Markt Aidenbach

Sonnenschutz
und mehr!

AUER
Rollläden & Fenster

Am Gewerbepark 19
94501 Aidenbach
Tel. 08543/918 99 00
info@auer-rollladen.de
www.auer-rollladen.de

Rollläden · Raffstore · Markisen · Fenster · Haustüren · Insektenschutz

Internationale Wochen gegen Rassismus

MENSCHENWÜRDE SCHÜTZEN

17. – 30. März 2025

– Ab sofort Aktionen melden!



Der Kreisjugendring Passau und der Stadtjugendring Passau laden gemeinsam alle Engagierten und Interessierten im Passauer Land ein, sich an den internationalen Wochen gegen Rassismus zu beteiligen. Die Aktionswochen der Vereinten Nationen sind Wochen der Solidarität mit Betroffenen und Gegner:innen von Rassismus. Sie finden jährlich deutschlandweit rund um den



Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März statt. Dieser erinnert an die blutige Niederschlagung eines friedlichen Protests gegen die diskriminierenden Passgesetze des Apartheid-Regimes in Südafrika.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden vom 17. – 30. März 2025 unter dem Motto MENSCHENWÜRDE SCHÜTZEN auch im Passauer Land statt.

- Lassen Sie uns zusammen Zeichen setzen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.
- Lassen Sie uns zusammen klarlegen, dass die Menschenwürde
- für alle Menschen bedingungslos und unantastbar gilt.
- Lassen Sie uns zusammen aktiv werden, um zu zeigen, dass Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung in unserer demokratischen Gesellschaft keinen Platz haben.

Bis zum 17.01.2025 können Sie Ihre Veranstaltung/Aktion beim KJR Passau anmelden. Kreisjugendring Passau ☎ 08502 91778-19 oder Mail: nicole.roth@kjr-passau.de

Bericht: Roth, KJR Passau

Anmeldetag für das Kindergartenjahr 2025/2026

am Donnerstag, 6. März 2025

nach Terminvereinbarung ganztägig im Kindergarten Beutelsbach

– Terminvergabe unter ☎ 08543 1344 –

Kindergarten besucht die Freiwillige Feuerwehr Beutelsbach



Am 05.06.24 machten sich rund 40 Kinder des Kindergartens St. Georg mit ihren Erzieherinnen und einigen Mitgliedern des Elternbeirates auf den Weg zum Feuerwehrhaus der Gemeinde Beutelsbach.

Dort wurden sie bereits von Kommandant Peter Eder und seinem Kollegen Johann Fleckenthaler erwartet, die sich an diesem Tag extra Zeit für die Kleinsten unserer Gemeinde nahmen. Dass die Jugendarbeit und Nachwuchsförderung der Feuerwehr Beutelsbach sehr am Herzen liegt, zeigt auch die neu gegründete Kinderfeuerwehr.

Die beiden erzählten den Mädchen und Jungen von der wichtigen Arbeit der örtlichen Feuerwehr. Die Kinderaugen strahlten, als sie anschließend verschiedene Geräte begutachten durften und erfuhren, wie ein Atemschutzträger angezogen wird. Danach stand das große Feuerwehrauto im Mittelpunkt. Wer sich traute, durfte sich sogar hineinsetzen. Was für ein Erlebnis!

Nach diesen vielen interessanten Informationen konnten sich die Kinder mit leckeren Butterbrezen stärken, die die Feuerwehrmänner extra für sie vorbereitet hatten.

Nach einem gemeinsamen Foto zum Abschluss ging es zurück in den Kindergarten, wo auf jedes Kind ein kleines Rätselheft rund um die Feuerwehr wartete, das der Elternbeirat besorgt hatte.

Der Ausflug zur Feuerwehr Beutelsbach war ein voller Erfolg, die Kinder haben viel Wichtiges über die Arbeit der Feuerwehr gelernt und wer weiß – vielleicht kommt ja der eine oder andere in unsere örtliche Kinderfeuerwehr.

Bild/Bericht: Heber

Das Gemeindeblatt Beutelsbach ist auch online verfügbar



Pietät Kirschner

Inh. Walter Schäufl

Wir helfen Ihnen im Trauerfall
Trauerhilfe - Bestattungsvorsorge

Immer persönlich für Sie erreichbar!

Pietät Kirschner

Gebrüder Asam Straße 14
94501 Aldersbach
Telefon: 08543 / 919 99 50
aldersbach@schaeufl.com

Pietät Schäufl

Ortenburger Straße 23
94542 Haarbach
Telefon: 08535 / 910 54
bestattungen@schaeufl.com

Informationen jederzeit auch unter www.schaeufl.com



Freude über Spenden

Sachspenden des Kindergarten-Elternbeirats



Der 12. Juni 2024 war ein freudiger Tag im Kindergarten Beutelsbach: Der Elternbeirat überreichte dem Kindergartenteam eine Reihe von Sachspenden, die schon lange auf der Wunschliste standen. Möglich wurden die Anschaffungen durch vielfältige Aktionen des engagierten Elternbeirats, der unter anderem beim Kinderfasching im Straubinger Wirt und beim Sommerfest Geld sammelte. Die Kinder können sich nun über bunte und bequeme Sitzkissen für den Morgenkreis freuen. Weiterhin wurden gespendet:

- eine Tonie-Hörspielbox mit passenden Tonie-Figuren zum Eintauchen in spannende Geschichten,
- Kappla-Bausteine zum Bauen und Konstruieren zur Förderung der motorischen Fähigkeiten,
- eine große Musikbox zum Einüben von Liedern und Tänzen,
- Schubkarren und Gartengeräte für den Außenbereich und einiges mehr.

Die Erzieherin Steffi Wallner bedankte sich herzlich und freute sich, dass ihr Team mit Hilfe der Spenden den Kindern noch mehr spannende und lehrreiche Angebote machen kann. Auch die Mitglieder des Elternbeirats waren stolz, dass die gemeinsamen Anstrengungen Früchte tragen. Gleich am nächsten Tag durften die Kinder die ein oder andere Spende gleich ausprobieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die durch ihre Mithilfe und Teilnahme an den Festen und Aktionen diese Anschaffungen erst möglich gemacht haben.

Bild/Bericht: Kindergarten

Reschndoblschützen zeigten sich großzügig



Der Kindergarten möchte sich herzlich beim Schützenverein für die Spende dieser tollen Weichbodenmatte bedanken.

Bild/Bericht: Wallner

Förderverein finanziert Krippentaxi



Die Krippenkinder des Kindergartens bedanken sich beim Förderverein für die Anschaffung eines Krippentaxis. Nun können auch die Kleinsten die Umgebung erkunden. DANKE

Bild/Bericht: Wallner

Ergiebiges Stammtischtreffen



Beim Fischwurstessen in der Kneipe „Beim Hans“ kam durch die mitwirkenden Gäste eine Spende vom 200 € zusammen. Dies wurde an den Kindergarten Beutelsbach übergeben. Vielen Dank!

Bild/Bericht: Kindergarten



Förderverein verkauft Kuchen an Erntedank

Am 6. Oktober 2024 verkaufte der Förderverein des Kindergartens und der Grundschule Beutelsbach im Mehrzweckraum der Gemeinde eine tolle Auswahl an Kuchen und Torten. Der Verkauf gegen Spende fand direkt im Anschluss an den festlichen Erntedankgottesdienst statt, den Pfarrer Sebastian Wild mit den Gläubigen in der prächtig geschmückten Pfarrkirche feierte.

Zahlreiche Gottesdienstbesucher und viele andere Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit, leckere Kuchen und Torten mitzunehmen. Die großzügigen Spenden gingen dabei direkt an den Förderverein und kommen so dem Kindergarten und der Grundschule in Beutelsbach zugute.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde Beutelsbach, die den Mehrzweckraum zur Verfügung gestellt hat, sowie an alle, die so großzügig gespendet haben. Das Team des Fördervereins bedankt sich besonders bei den zahlreichen Bäckerinnen und Bäckern, die mit ihren Köstlichkeiten zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Die Auswahl an Kuchen, Torten und Kleingebäck konnte sich wirklich sehen lassen.

Bericht: Diewald, Knab



Käse- und Weinstand zusammen mit Helferinnen aus diesen drei Gruppierungen und übergab nun den Reinerlös aufgebessert um einen Zuschuss aus der Vereinskasse, der sinnvoll für die jungen Gemeindebürger eingesetzt wird. Die Vorstandschaft des Kath. Frauen- und Müttervereins Beutelsbach freut sich, dass alle so gut zusammen geholfen haben!

Bild/Bericht: Hastetter

Musik liegt in der Luft



Der Kindergarten bedankt sich beim Förderverein für diesen tollen Musikwagen mit vielen neuen Instrumenten. DANKE

Bild/Bericht: Wallner

Spenden für die jungen Gemeindebürger

Die Vorstandschaft des Kath. Frauen- und Müttervereins Beutelsbach vertreten durch Andrea Ziegler (Kassier), Siglinde Maier (2. Vorsitzende), Kerstin Heber (Ausschuss) und Katrin Hastetter (1. Vorsitzende) überreichten an Vertreterinnen der Elternbeiräte von Kindergarten und Grundschule sowie der Eltern-Kind-Gruppe Beutelsbach mit ihren Kindern je eine Spende in Höhe von 500,00 EUR. Der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach organisierte beim diesjährigen Dorffest den

Dezember

10. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag für Senioren, alle 14 Tage, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum

Di 19 Uhr Gemeinderat Beutelsbach, Sitzung, Rathaus Beutelsbach, Sitzungssaal

13. Fr 19.00 Uhr Edelweißschützen Atzing, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim Atzing

17. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag für Senioren, alle 14 Tage, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum

Di 18 Uhr Kath. Frauen- und Mütterverein, Adventsgottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier, Pfarrkirche St. Georg

20. Fr 19 Uhr Edelweißschützen Atzing, Gesellschaftsabend, reguläres Schießtraining, fachkundige Einweisung von interessierten Besuchern aller Altersklassen, gemütliches Beisammensein, Schützenheim Atzing

21. Sa 18.30 Uhr Edelweißschützen Atzing, Weihnachtsfeier, Musikalische Umrahmung mit der "Horibergler Stub´nmusik" Schützenheim

Sa 19.30 Uhr SV Beutelsbach, Christbaumversteigerung, Landgasthof Simandl

24. Di 13.30 Uhr FFW Ledering, Abholmöglichkeit Friedenslicht, bis ca. 16 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Ledering



Januar

05. So 10 Uhr SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Stammtisch, Gasthaus „Zum Weißbräu“

08. Mi 14.53 Uhr Katholische Kirchengemeinde, Ewige Anbetung, Gottesdienst, Pfarrkirche St. Georg

Mi 12.30 Uhr Senioren, Frauenrunde, Gasthaus Zum Straubinger Wirt

14. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag für Senioren, alle 14 Tage, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum

28. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag für Senioren, alle 14 Tage, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum

Di 19 Uhr Gemeinderat Beutelsbach, Sitzung, Rathaus Beutelsbach, Sitzungssaal

Februar

02. So 10 Uhr SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Stammtisch, Landgasthof Simandl

04. Di 12.30 Uhr Senioren, Frauenrunde, Landgasthof Simandl

11. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag für Senioren, alle 14 Tage, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum

25. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag für Senioren, alle 14 Tage, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum

März

02. So 10 Uhr SPD Ortsverband Aidenbach/Beutelsbach, Stammtisch, Gasthaus „Zum Weißbräu“

11. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag für Senioren, alle 14 Tage, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum

12. Mi 12.30 Uhr Senioren, Frauenrunde, Gasthaus Zum Straubinger Wirt

15. Sa 9 Uhr Katholische Kirchengemeinde, Firmung der Pfarrei Beutelsbach, Asamkirche Aldersbach

25. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag für Senioren, alle 14 Tage, keine Anmeldung erforderlich, Rathaus Beutelsbach, Mehrzweckraum

Di 19 Uhr Gemeinderat Beutelsbach, Sitzung, Rathaus Beutelsbach, Sitzungssaal

Vorverkauf für unsere Open-Air-Konzerte 2025 im Brauereihof Aldersbach

Aldersbacher

Geschenk zu Weihnachten?

Tickets sind ab sofort im Klosterladen oder online erhältlich.

Josh.
am 27. Juni

Willy Astor
am 28. Juni

Spider Murphy Gang
am 29. Juni



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der heutigen Ausgabe möchte ich auf einige rechtliche Aspekte hinweisen, welche mit der bevorstehenden Jahreszeit im Zusammenhang stehen.

Winterreifenpflicht

Seit 2010 ist in Deutschland gesetzlich geregelt, dass bei Glatt- eis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte Fahrzeuge nur mit M+S-Bereifung bzw. zukünftig mit Reifen, welche mit dem Alpine-Symbol versehen sind, am Verkehr teilnehmen dürfen.

Wer unter winterlichen Straßenbedingungen mit Sommerreifen unterwegs ist, muss mittlerweile mit einem Bußgeld von 60 Euro rechnen. Hinzu kommt ein Punkt in Flensburg. Bei Behinderung und Gefährdung des Straßenverkehrs durch falsche Bereifung werden sogar 80 - 120 Euro sowie ein Punkt in Flensburg fällig. Des Weiteren riskiert der Fahrer im Falle eines Verkehrsunfalles seinen Versicherungsschutz.

Räum- und Streupflicht

Die Räum- und Streupflicht trifft aufgrund öffentlich-rechtlicher Verordnung den Eigentümer eines Grundstückes bezüglich des dem Grundstück angrenzenden Gehweges sowie bezüglich Zufahrts- und Zugangswegen, Treppen und Durchgängen bis zur Haustüre.

Im Zeitraum von 7:00 bis 20:00 Uhr an Werktagen und 8:00 bis 20:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen ist dafür Sorge zu tragen, dass sich Fußgänger dort gefahrlos bewegen können. Diese Pflicht besteht unabhängig davon, ob der Verpflichtete sich zu diesen Zeiten in der Arbeit befindet oder nicht. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Pflichten erfüllt werden. Zu diesem Thema habe ich auch dem Bayerischen Rundfunk weitergehende Fragen beantwortet. Diese finden Sie unter: <https://www.br.de/radio/bayern1/schneeraeumen-102.html>

Die Verkehrssicherungspflicht umfasst jedoch nicht nur das Räumen bei Schnee und Streuen bei Glätte, sondern auch das Entfernen von Laub, welches bei Nässe zu einer Rutschgefahr werden kann.

Adventskranz

Wer in der Advents- und Weihnachtszeit gern Kerzen anzündet, muss sie auch dementsprechend beaufsichtigen. Schon ein paar Minuten Unaufmerksamkeit reichen aus und die Versicherung muss nicht zahlen. Wer Adventsgestecke mit brennenden Kerzen unbeaufsichtigt lässt, handelt nach Ansicht des Landgerichts Krefeld grob fahrlässig. Aufgrund des oftmals nicht mehr frischen Grüns und des angebrachten Schmuckes sind diese leicht entzündbar und bedürfen besonderer Aufsicht. Das Alleinlassen eines Gesteckes birgt erhebliche Brandrisiken.

Schaden durch Feuerwerkskörper

Grundsätzlich haftet nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches derjenige für einen Schaden, der ihn verursacht

hat.

Im Falle von Silvesterraketen ist jedoch die Inanspruchnahme des Schädigers sehr kompliziert, da im Einzelfall bewiesen werden müsste,

- dass der Knallkörper, der die Person, den Pkw oder das Gebäude getroffen hat, ausgerechnet von dem gezündet wurde, der in Anspruch genommen werden soll.
- dass sich der "Feuerwerker" bei der Zündung des Knallkörpers unvorsichtig verhalten hat.
- dass der Schaden ausgerechnet auf dieser Unvorsichtigkeit beruht.

Diese Beweise dürften jedoch im Einzelfall sehr schwierig zu führen sein. Meistens treten daher für diese Schäden entweder die Hausratversicherung (Innenbereich), die Gebäudeversicherung (Außenbereich) oder die Kaskoversicherung (PKW) ein.

Verletzung durch Silvester-Böllere: Haftung

Bei Kindern und Jugendlichen stehen Silvester-Böllere nach wie vor sehr hoch im Kurs. Doch wer haftet, wenn hierdurch ernsthafte Verletzungen hervorgerufen werden?

Zwar haften Eltern grundsätzlich nur bei Verletzung ihrer Aufsichtspflicht. Jedoch sind die meisten Silvester-Böllere erst ab einem Alter von mindestens 18 Jahren zugelassen. Eltern dürfen ihren Kindern nicht ermöglichen, in den Besitz derartiger Feuerwerkskörper zu gelangen. Ansonsten sind sie für die Folgen haftbar. Vom LG München wurde die Mutter eines 13-jährigen Jungen zur Zahlung von Schmerzensgeld verurteilt, da ihr Sohn einem 11-jährigen Mädchen einen Knallkörper nachgeworfen und dadurch einen kurzfristigen Gehörschaden verursacht hatte.



Rechtsanwalt
Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28





AUTO **Eichschmid**

Zum Reitholz 5, 94501 Beutelsbach
Service & Terminvereinbarung
unter ☎ 08543 2737

GETRÄNKE ABEL

LOTTO
Bayern

*Wir sind
täglich für Sie da!
(ausser sonntage)*

www.abel-aidenbach.de



**Ihr direkter Draht zu uns -
Unser KundenDialogCenter**

Unser Team
freut sich auf
Ihren Anruf:
Mo - Fr
von 8 - 17 Uhr

Ob bei Fragen zu Ihren Konten, Unterstützung bei Bankgeschäften oder individuelle Beratung – Ihre kompetenten Ansprechpartner sind telefonisch, per Chat, per E-Mail oder auch postalisch für Sie da und kümmern sich um Ihre individuellen Anliegen.

bequem · einfach · schnell · sicher

Telefon: 08541 586-0
E-Mail: mail@vr-vp.de
Internet: www.vr-vp.de



**VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG**

die Kraft an Donau, Rott und Vils
Stadtplatz 12 · 94474 Vilshofen an der Donau

Impressum: Beutelsbacher Gemeindeblatt; Das Gemeindeblatt Beutelsbach erscheint alle vier Monate und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. - Herausgeber, Druck und Verlag: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.